

DEUTSCH

Canon

DIGITAL IXUS 750



Vor der Verwendung der Kamera

Aufnehmen

Wiedergeben/Löschen

Druck-/Übertragungseinstellungen

Anzeigen von Bildern auf einem
Fernsehergerät

Anpassen der Kamera

Fehlersuche

Liste der Meldungen

Anhänge

Erweitertes Benutzerhandbuch

In dieser Anleitung werden die Funktionen und Vorgehensweisen detailliert beschrieben.

DiGiC II



PictBridge



DIRECT
PRINT



BUBBLE JET
DIRECT

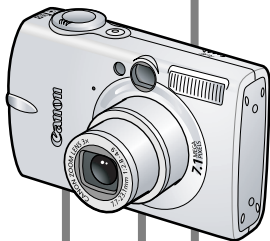
Exif Print



DPOF



Grundlegende Funktionen



Aufnahme

- Passt Ausnahmeeinstellungen automatisch an bestimmte Bedingungen an (Spezialszenemodus)
- Erkennt die Kameraausrichtung mithilfe eines intelligenten Orientierungssensors automatisch
- Ändert Bildfarben zur Erzeugung von Spezialeffekten (Modi Meine Farben)

Wiedergabe

- Gibt Filmaufnahmen mit Tonspur wieder
- Spielt Diaschauen automatisch ab

Bearbeitung

- Zeichnet Tonaufnahmen für Standbilder auf
- Bearbeitet Filmaufnahmen

Druck

- Ermöglicht einfachen Druck mit der Taste Print/Share
- Unterstützt auch andere *PictBridge*-kompatible Drucker als Canon-Drucker

Verwendung aufgezeichneter Bilder

- Mühelose Übertragung auf einen Computer mit der Taste Print/Share
- Freie Anpassung des Startbildes bzw. des Starttons mit den Einstellungen unter Meine Kamera

In dieser Anleitung verwendete Konventionen

Anhand der Symbole, die neben oder unter Titeln angezeigt werden, erkennen Sie, in welchen Modi das Verfahren verwendet werden kann.

Der Selbstauslöser

Aufnahmemodus



Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (s. 123).

In dieser Anleitung wird der *Benutzerhandbuch – Grundlagen* bezeichnet und der *Erweitertes Benutzerhandbuch*.



Dieses Symbol weist auf Probleme hin, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.



Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.

Diese Kamera unterstützt SD*-Speicherkarten und Multimediakarten. Diese Kartentypen werden in diesem Handbuch einheitlich als Speicherkarten bezeichnet.

* SD steht für „Secure Digital“, ein Copyright-Schutzsystem.

Es wird empfohlen, nur Originalzubehör von Canon zu verwenden.

Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu bieten. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Inhalt

Mit ☆ gekennzeichnete Einträge sind Listen oder Tabellen, in denen die Kamerafunktionen bzw. Vorgehensweisen zusammengefasst sind.

In dieser Anleitung verwendete Konventionen1

Sicherheitsvorkehrungen5

Wichtige Hinweise 5

Sicherheitsvorkehrungen 6

Vermeiden von Fehlfunktionen 11

Vor der Verwendung der Kamera — Überblick über die Komponenten12

Vor der Verwendung der Kamera — Grundlegende Funktionen15

Verwenden des LCD-Monitors 15

LCD-Helligkeit 17

Im LCD-Monitor angezeigte Informationen 18

Verwenden des Suchers 21

Kontrollleuchten 22

Stromsparfunktion 22

Formatieren von Speicherkarten 23

Einstellen der Zeitzone 24

Menüs und Einstellungen 26

Die Menüübersicht 28

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte 31

Aufnahmen32

Ändern der Auflösung und der Kompression
(Fotoaufnahmen) 32

Ändern der Auflösung und der Bildfrequenz (Filme) 34

SCN Aufnahmen in den Modi für Speziaiszenen 35

📷 Aufnahmen im manuellen Modus 35

Vergrößerte Nahaufnahmen (Digital Makro) 36

Verwenden des Digitalzooms 37

📷 Reihenaufnahme 38



Postkarten-Datumsaufdruckmodus	39
 Der Selbstauslöser	40
 Filmaufnahmen	42
Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)	44
Wechseln zwischen den Fokussierungsmodi	46
Aufnehmen von schwer fokussierbaren Motiven (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)	47
Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)	48
Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)	49
Wechseln zwischen Messverfahren	50
Einstellen der Belichtungskorrektur	51
Aufnehmen im Modus Langzeitbel.	52
Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)	54
Ändern des Fotoeffekts	57
Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben	58
ISO Anpassen der ISO-Empfindlichkeit	64
Einstellen der Funktion Autom. Drehen	65
Erstellen eines Zielortes für die Bilder (Ordner)	66
Zurücksetzen der Dateinummer	67

Wiedergeben/Löschen 69

 Vergrößern von Bildern	69
 Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)	70
 Springen zu Bildern	71
Anzeigen von Filmen	72
Bearbeiten von Filmaufnahmen	73
Drehen von Bildern in der Anzeige	75
Wiedergabe mit Übergangseffekten	76
Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern	76
Automatische Wiedergabe (Diaschau)	78
Schützen von Bildern	82
Löschen aller Bilder	82

Druckeinstellungen/Übertragungseinstellungen 83

Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen	83
Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen	87

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät	89
--	-----------

Anpassen der Kamera (Einstellungen Meine Kamera)	90
---	-----------

Ändern der Einstellungen Meine Kamera	90
Speichern der Einstellungen Meine Kamera	91

Fehlersuche	93
--------------------	-----------

Kamera	93
Bei eingeschalteter Kamera	93
LCD-Monitor	94
Aufnehmen	95
Aufnehmen von Filmen	99
Wiedergabe	100
Akku/Akkuladegerät	101
Ausgabe auf dem Fernseher	101

Liste der Meldungen	102
----------------------------	------------

Anhänge	105
----------------	------------

Umgang mit dem Akku	105
Umgang mit der Speicherkarte	107
Verwenden eines Netzteils (separat erhältlich)	109
Verwenden eines externen Blitzgerätes (separat erhältlich)	110
Kamerapflege und -wartung	112
Technische Daten	113

INDEX	120
--------------	------------

 In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	123
--	------------

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können.

Beachten Sie, dass Canon, dessen Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörs (z. B. einer SD-Speicherkarte) herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Digitalkameras von Canon zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Temperatur des Kameragehäuses

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99% der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01% aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie das VideosignalfORMAT der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm auf das in Ihrer Region übliche Format ein (S. 89).

Sprache

Informationen zum Ändern der Sprache finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 4).

Sicherheitsvorkehrungen

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Kamera die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen und die Informationen im Abschnitt „Sicherheitsvorkehrungen“ des *Benutzerhandbuch – Grundlagen*. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen.
- Die Sachschäden beziehen sich auf die Kamera, das Akkuladegerät oder das separat erhältliche Netzteil.
- „Akku“ bezeichnet das Akkuset.

Warnhinweise

Sachschäden

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder andere intensive Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.**
- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf. Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera, kann es schwere Verletzungen erleiden.**
 - Handschlaufe: Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich die Handschlaufe um den Hals legt.
 - Speicherkarte: Sie könnte verschluckt werden. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.**
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.**
- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.**
- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.**
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.**
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.**
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Akku

- Halten Sie Akkus von Hitzequellen und offenen Flammen fern.
- Akkus dürfen nicht in Wasser oder Salzwasser getaucht werden.
- Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.
- Lassen Sie die Akkus möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.
- Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und Zubehörteile.

Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zum Leckwerden führen und Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben. Sollte ein Akku leck sein und Augen, Mund, Haut oder Kleidung mit den ausgetretenen Substanzen in Berührung kommen, betroffene Stelle unverzüglich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Trennen Sie das Ladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.
- Während das Ladegerät in Betrieb ist, darf es nicht mit Gegenständen (Tischdecke, Teppich, Bettwäsche, Kissen usw.) bedeckt werden.

Wenn Sie den Netzadapter über längere Zeit verwenden, kann er sich überhitzen, verziehen oder in Brand geraten.

- Laden Sie den Akku nur mit dem dafür vorgesehenen Akkuladegerät.
- Das Ladegerät und der Kompakt-Netzadapter wurden ausschließlich für die Verwendung mit Ihrer Kamera entwickelt. Verwenden Sie sie nicht mit anderen Produkten oder Akkus.

Es besteht die Gefahr von Überhitzung und Verwindung, wodurch Brände und elektrische Schläge ausgelöst werden können.

- Vor dem Entsorgen eines Akkus sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.

Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen.

Sonstiges

- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus. Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen.**

Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.

- **Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern.**

Solche Gegenstände könnten Datenverlust erleiden oder funktionsunfähig werden.

Vorsicht

Sachschäden

- **Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**

- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.**

Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.**
- **Achten Sie darauf, dass das Ladegerät an einer Steckdose mit der angegebenen Leistung angeschlossen ist und nicht an eine mit höherer Leistung. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel bzw. der Netzstecker in einwandfreiem Zustand sind und dass der Netzstecker vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.**
- **Laden Sie nicht an Orten mit schlechter Belüftung.**

Die voranstehend genannten Bedingungen können zu Undichtigkeiten, Überhitzung oder Explosion führen und somit Brände, Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen.

- **Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät oder der Kamera, und lagern Sie die Geräte an einem sicheren Ort.**

Der Akku kann auslaufen.

Blitz

- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn seine Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.**
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bildes darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.**

Ein beschädigter Blitz könnte zu Geräusch- und Rauchentwicklung führen. Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.

- **Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben.**

Beides kann zu Verbrennungen führen.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

- **Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.**

Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

- **Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, können Sie Kondenswasserbildung vermeiden, indem Sie sie in einen luftdicht verschließbaren Plastikbeutel legen und vor der Herausnahme Gelegenheit zur Temperaturanpassung geben.**

Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertröpfchen) bilden.

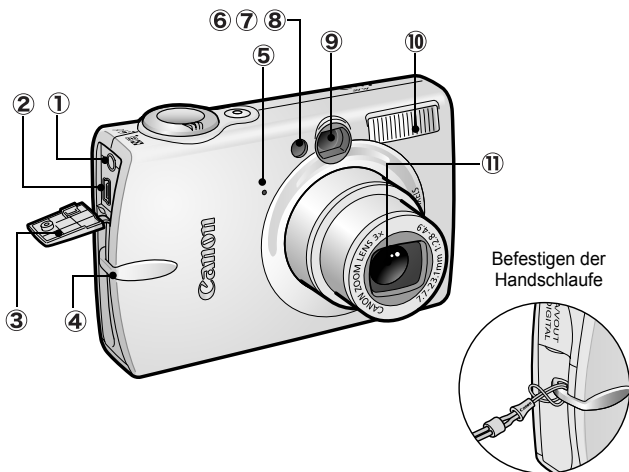
Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

- **Verwenden Sie die Kamera nicht mehr.**

Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die SD-Karte, den Akku und den Kompakt-Netzadapter von der Kamera, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

Vor der Verwendung der Kamera – Überblick über die Komponenten

Vorderansicht

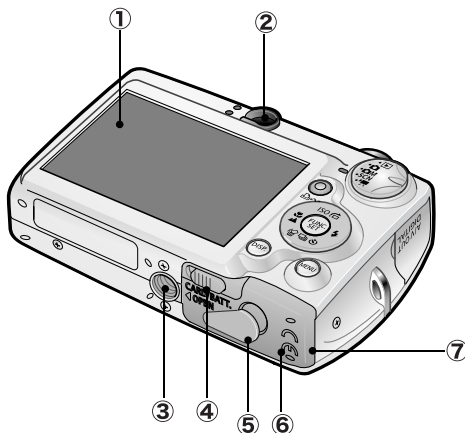


- ① A/V OUT-Anschluss (Audio/Video-Ausgang) (S. 89)
- ② DIGITAL-Anschluss (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 19)
- ③ Anschlussabdeckung (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 19)
- ④ Handschlaufenhalterung
- ⑤ Mikrofon (S. 76)
- ⑥ AF-Hilfslicht (S. 28)
- ⑦ Lampe zur Verringerung roter Augen (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9)
- ⑧ Selbstauslöser-Lampe (S. 40)
- ⑨ Sucherfenster (S. 21)
- ⑩ Blitzgerät (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9)
- ⑪ Objektiv



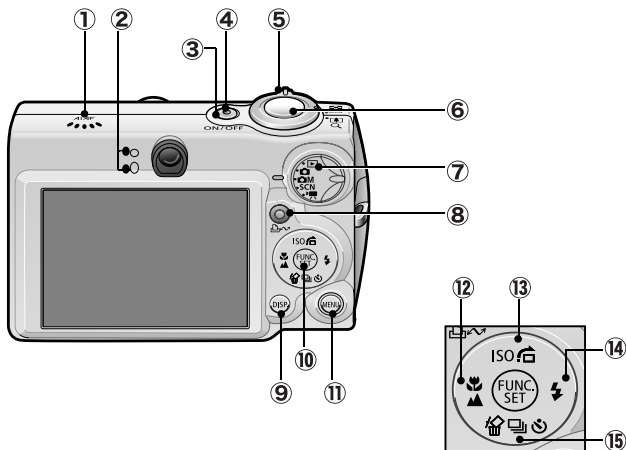
Schnittstellenkabel und AV-Kabel können nicht gleichzeitig angeschlossen werden.

Rückansicht



- ① LCD-Monitor ([S. 15](#))
- ② Sucher ([S. 21](#))
- ③ Stativbuchse
- ④ Verriegelung
- ⑤ Abdeckung der DC-Kuppler-Buchse
- ⑥ Abdeckung für Speicherkarte und Akku (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 2*)
- ⑦ Akkufach (Fach für Speicherkarte und Akku)

Bedienfeld



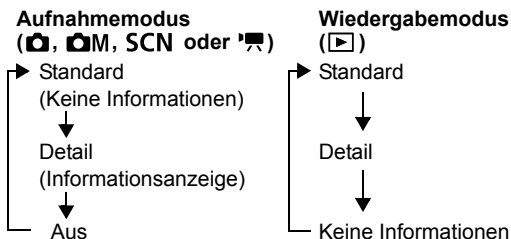
- ① Lautsprecher
- ② Kontrollleuchten (S. 22)
- ③ Taste ON/OFF (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 5*)
- ④ Betriebsanzeige
- ⑤ Zoom-Regler (S. 69, *Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 8*)
Aufnahme: (Weitwinkel)/ (Tele)
Wiedergabe: (Übersicht)/ (Vergrößern)
- ⑥ Auslöser (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 5*)
- ⑦ Modus-Wahlrad (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 5, 6*)
- ⑧ (Print/Share) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 14*)
- ⑨ **DISP.** (Anzeige) (S. 15)
- ⑩ **FUNC./SET** (Funktion/Einstellen) (S. 26)
- ⑪ **MENU** (S. 27)
- ⑫ (Makro)/ (Unendlich)/ Taste (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 10*)
- ⑬ ISO (ISO-Empfindlichkeit)/ (Sprung)/ Taste (S. 64, 71)
- ⑭ (Blitz)/ Taste (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 9*)
- ⑮ (Einzelbild löschen)/ (Serienbildaufnahme)/ (Selbstausslöser)/ Taste (S. 38, 40, *Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 11*)

Vor der Verwendung der Kamera — Grundlegende Funktionen

Verwenden des LCD-Monitors

1 Drücken Sie .

- Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.



- In den Aufnahmemodi werden die Aufnahmeinformationen ungefähr 6 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Einstellung geändert wird. Der ausgewählte Anzeigemodus hat darauf keinen Einfluss.



- Die Ein-/Aus-Einstellung für den LCD-Monitor bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- In den Modi , ,  und  wird der LCD-Monitor nicht ausgeschaltet.
- In der Übersichtsanzeige wechselt der LCD-Monitor nicht in die Detailanzeige (S. 70).

Verwenden der Uhr

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit mithilfe der folgenden Methoden für 5 Sekunden* anzeigen.

* Standardeinstellung



Methode 1

Halten Sie beim Einschalten die Taste **FUNC./SET** gedrückt.

Methode 2

Halten Sie im Aufnahmemodus die Taste **FUNC./SET** gedrückt.

Wenn Sie die Kamera horizontal ausgerichtet halten, wird die Uhrzeit angezeigt. Wenn Sie die Kamera dagegen vertikal ausgerichtet halten, werden Datum und Uhrzeit angezeigt.

Wenn Sie jedoch die Kamera vertikal halten und zum Anzeigen von Datum und Uhrzeit Methode 1 verwenden, wird die Uhrzeit zunächst genauso angezeigt wie bei horizontaler Ausrichtung der Kamera.

- Die Anzeigefarbe können Sie durch Drücken der Taste ◀ oder ▶ ändern. Ändern Sie die Farbe nach Ihren Vorstellungen.
- Die Uhrzeitanzeige wird beendet, wenn das Anzeigeintervall überschritten oder die Taste **FUNC./SET** oder **MENU**, der Auslöser bzw. das Modus-Wahlrad betätigt wird.
- Die Anzeigezeit der Uhr kann im Menü **IT** (Einstellungen) geändert werden (S. 30).

LCD-Monitor - Helligkeitseinstellungen

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann wie folgt geändert werden.

- Ändern der Einstellungen im Menü Einstellungen ([S. 30](#))

- Ändern der Einstellungen mit der Taste **DISP**.

(LCD-Helligkeitsfunktion)

Sie können für den LCD-Monitor unabhängig von der im Menü [Einstellungen] ausgewählten Option die hellste Einstellung angeben, indem Sie die Taste **DISP** länger als eine Sekunde gedrückt halten.*

- Um die vorherige Helligkeitseinstellung wiederherzustellen, halten Sie die Taste **DISP** noch einmal länger als eine Sekunde gedrückt.

- Beim nächsten Einschalten der Kamera wird für den LCD-Monitor die im Menü [Einstellungen] ausgewählte Helligkeitseinstellung verwendet.

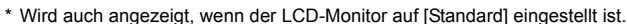
* Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors mit dieser Funktion nicht ändern, wenn Sie im Menü [Einstellungen] bereits die höchste Einstellung festgelegt haben.

Nachtanzeige

Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch der Helligkeit des Motivs* angepasst und somit die Fokussierung auf das Motiv erleichtert.

* Rauscheffekte sind sichtbar und die Bewegungen des Motivs erscheinen im LCD-Monitor unregelmäßig. Das hat keine Auswirkungen auf das aufgezeichnete Bild. Die Helligkeit des im LCD-Monitor angezeigten Bildes und die des tatsächlich aufgezeichneten Bildes sind unterschiedlich.

Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus)





Wenn die Kontrollleuchte orange blinkt und das Kameraverwacklungssymbol  angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass das vorhandene Licht nicht ausreicht und eine längere Verschlusszeit ausgewählt wird. Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein (S. 64), oder wählen Sie eine andere Einstellung als  (Blitz Aus) bzw. verwenden Sie ein Stativ oder ein anderes Hilfsmittel.

Wiedergabeinformationen (Wiedergabemodus)

Standard



100-0001
Ordernummer-Dateinummer

1/10
Gesamtzahl der Bilder

08/08/'05 10:00
Aufnahmedatum und -uhrzeit

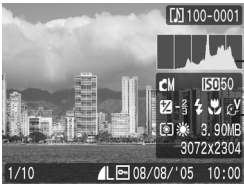
LOCK
Schutzstatus (S. 82)

S
Kompression (Standbilder) (S. 32)

L M1 M2 M3 S
Pixelauflösung (Standbilder) (S. 32)

AVI
Filmaufnahme (S. 34)

Nummer des angezeigten Bilds



Histogramm

  Aufnahmemodus <i>(Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 6, S. 35, 36, 42, 44, 58)</i>	 -2 ... +2 Belichtungskorrektur (S. 51)
 Blitzgerät <i>(Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 9)</i>	 Makro/Unendlich <i>(Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 10)</i>
 Fotoeffekt <i>(S. 57)</i>	 Meine Farben <i>(S. 58)</i>
 Langzeitbelichtungsmodus <i>(S. 52)</i>	 Lichtmessmodus <i>(S. 50)</i>
 ISO-Empfindlichkeit <i>(S. 64)</i>	 Weißabgleich <i>(S. 54)</i>
 Pixelauflösung (Filme) <i>(S. 34)</i>	Dateigröße
 Bildfrequenz (Film) <i>(S. 34)</i>	Pixelauflösung (Standbilder) <i>(S. 32)</i> Angezeigte Filmlänge bei Filmen <i>(S. 42)</i>

Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

	Zur Aufnahme gehört eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE, oder das Dateiformat ist unbekannt.
	JPEG-Bild, das nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“ entspricht.
	RAW-Bild
	Unbekannter Datentyp



Informationen für mit anderen Kameras aufgenommenen Bildern werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Histogrammfunktion

Auf dem Histogramm können Sie die Helligkeitsverteilung eines aufgenommenen Bildes überprüfen. Das Bild ist umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert. Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert. Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein. Sollte das Bild zu hell sein, wählen Sie einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur (S. 51).

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



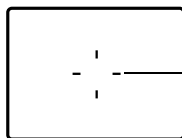
Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Verwenden des Suchers

Während der Aufnahme können Sie Strom sparen, indem Sie ausschließlich den Sucher verwenden und den LCD-Monitor ausschalten (S. 15).



Sucher

Zeigt die Mitte des Bildes

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten leuchten oder blinken, wenn die Taste ON/OFF oder der Auslöser gedrückt wird.



Führen Sie bei leuchtender Kontrollleuchte keine der folgenden Aktionen aus, da dadurch Bilddaten beschädigt werden könnten.

- Kamera schütteln oder Stößen aussetzen
- Kamera ausschalten oder die Abdeckung für Speicherkarte und Akku öffnen

●Obere Kontrollleuchte

- | | |
|----------------|---|
| Grün: | Aufnahmebereit |
| Blinkt grün: | Bild wird aufgezeichnet/gelesen/gelöscht/übertragen (wenn eine Verbindung mit einem Computer besteht) |
| Orange: | Aufnahmebereit (Blitz Ein) |
| Blinkt orange: | Aufnahmebereit (Verwacklungswarnung) |

●Untere Kontrollleuchte

- | | |
|--------------|---|
| Gelb: | Makromodus/Unendlich/AF-Speicherung |
| Blinkt gelb: | Probleme bei der Fokussierung (Kamera gibt einen Signalton aus) |

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine Stromsparfunktion. Unter folgenden Bedingungen wird die Stromzufuhr abgeschaltet. Drücken Sie die Taste ON/OFF erneut, um sie wieder zu aktivieren.

Aufnahmemodus	Abschaltung, wenn für ungefähr 3 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird. Der LCD-Monitor schaltet sich eine Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] gestellt ist. Drücken Sie eine beliebige Taste außer der Taste ON/OFF, oder ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.
Wiedergabemodus Mit einem Drucker verbunden	Abschaltung, wenn für ungefähr 5 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

* Diese Zeiteinstellung kann geändert werden.



- Die Stromsparfunktion wird nicht aktiviert, während eine Diaschau läuft oder die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Die Einstellungen für die Stromsparfunktion können geändert werden (S. 30).

Formatieren von Speicherkarten

Durch Formatieren können Sie neue Speicherkarten initialisieren bzw. alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden.

1

Menü (Einstellungen) ► [Formatieren].

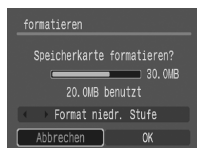
Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2

Wählen Sie [OK], und drücken Sie .

- Um eine Formatierung niedriger Stufe durchzuführen, wählen Sie mit der Taste  die Option [Format niedr. Stufe] aus und setzen mit der Taste  oder  ein Häkchen.
- Wenn [Format niedr. Stufe] ausgewählt ist, können Sie die Formatierung einer Karte abbrechen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Eine Karte, deren Formatierung unterbrochen wurde, kann trotzdem ohne Probleme weiterverwendet werden. Die darauf gespeicherten Daten sind jedoch gelöscht.



Formatierung niedriger Stufe

Verwenden Sie nach Möglichkeit [Format niedr. Stufe], wenn der Eindruck besteht, dass die Aufzeichnungs-/Lesegeschwindigkeit einer Speicherkarte geringer geworden ist. Bei einigen Speicherkarten dauert eine Formatierung niedriger Stufe ca. zwei bis drei Minuten.

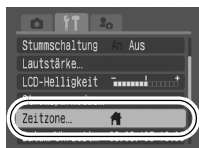
Einstellen der Zeitzone

Bei Auslandsreisen können Sie Bilder mit der lokalen Datums- und Zeitangabe aufzeichnen, indem Sie lediglich die Zeitzoneneinstellung wechseln. Hierzu müssen Sie die Zeitzonen Ihrer Ziele vorher registrieren. Dies ist praktisch, da Sie die Datums-/Uhrzeiteinstellungen nicht manuell ändern müssen.

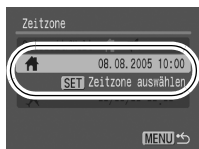
Festlegen der Ortszeit/Weltzeitzonen

1 Menü (Einstellungen) ► [Zeitzone] ►

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 ►



3 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** eine Ortszeit aus ►

- Drücken Sie zur Einstellung der Sommerzeit die Taste **↑** oder **↓**, bis  angezeigt wird. Die Zeit wird um eine Stunde vorgestellt.



4 ►



5 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** eine Zielzeitzone aus **▶** .

- Auch hier können Sie wie in Schritt 3 die Sommerzeit einstellen.

Zeitunterschied zur Ortszeit



6 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** [Ortszeit/Welt] aus und dann mit der Taste **←** oder **→** die Option **▶** .

Wechseln zur Zielzeitzone

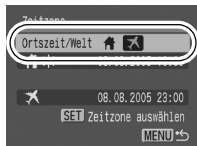
1 Menü (Einstellungen) **▶** [Zeitzone] **▶** .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** den Eintrag **▶** aus.

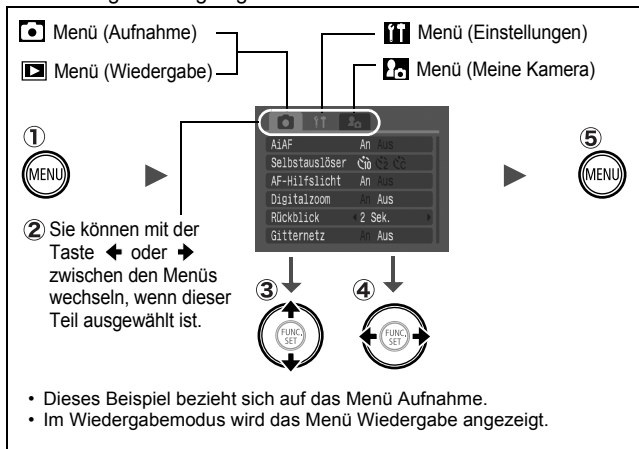
- Wechseln Sie die Zielzeitzone mit der Taste **FUNC./SET**.



Wenn Sie bei aktivierter Option Welt das Datum und die Uhrzeit ändern, werden das Datum und die Uhrzeit der Ortszeit ebenfalls automatisch geändert. (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 4)

Die Menüs Aufnahme, Wiedergabe, Einstellungen und Meine Kamera

Mithilfe dieser Menüs können Einstellungen für Aufnahmen bzw. die Wiedergabe festgelegt werden.



1. **Drücken Sie die Taste MENU.**
2. **Wechseln Sie mit der Taste **←** oder **→** zwischen Menüs.**
Sie können auch mit dem Zoom-Regler zwischen Menüs wechseln.
3. **Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** einen Menüeintrag aus.**
Manche Optionen stehen in einigen Aufnahmemodi möglicherweise nicht zur Verfügung.
4. **Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** eine Option aus.**
Menüeinträge mit drei Auslassungspunkten (...) können erst ausgewählt werden, nachdem das nächste Menü durch Drücken der Taste **FUNC./SET** aufgerufen wurde.
Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** wird die ausgewählte Einstellung bestätigt.
5. **Drücken Sie die Taste MENU.**

Die Menüübersicht

Menü FUNC.

Die nachstehenden Symbole geben die Standardeinstellungen an.

Menüeintrag	Seite
Manuell	S. 35
Spezialszene	S. 35
Filmaufnahmemodus	S. 42
Belichtungskorrektur	S. 51
Langzeitbelichtungsmodus	S. 52
Weißabgleich	S. 54
Fotoeffekt	S. 57

Menüeintrag	Seite
Meine Farben	S. 58
Stitch-Assist.	S. 44
Lichtmessverfahren	S. 50
Kompression	S. 32
Bildfrequenz (Film)	S. 34
Pixelauflösung (Standbild)	S. 32
Pixelauflösung (Film)	S. 34

Menü Aufnahme

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Seite/Thema
AiAF	Ein*/Aus	S. 46
Selbstausröser	10 Sekunden*/ 2 Sekunden/ Custom Timer (Vorlauf: 0 - 10*, 15, 20, 30 Sek.) (Aufnahmen: 1 - 3* - 10)	S. 40
AF-Hilfslicht	Ein*/Aus	–
Digitaler Zoom	Ein/Aus* (Ein im Standardfilmaufnahmemodus)	S. 37
Rückblick	Aus/2* - 10 Sekunden/Halten	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen (S. 6)</i>
Original spei.	Ein/Aus*	S. 60
Gitternetz	Ein/Aus*	Sie können ein Gitternetz (mit neun Linien) anzeigen lassen, um die horizontale und vertikale Ausrichtung eines Motivs und die Motivauswahl zu vereinfachen. Die Linien werden nicht mit den Bildern aufgezeichnet.
Datum Aufdruck	Aus*/Datum/Datum & Zeit	S. 39
Langzeitbel.	Ein/Aus*	S. 52

Das Menü Wiedergabe

Menüeintrag	Seite	Menüeintrag	Seite
 Schützen	S. 82	 Diaschau	S. 78
 Drehen	S. 75	 Druckauftrag	S. 83
 Tonaufnahme	S. 76	 Druckfolge	S. 87
 Alle löschen	S. 82	 Übergang	S. 76

Das Menü Einstellungen

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Seite/Thema
Stummschaltung	Ein/Aus*	Ist diese Option auf [Ein] gestellt, sind Start-, Selbstauslöserton, Auslösegeräusch und Tastentöne ausgeschaltet. Warntöne werden jedoch auch dann ausgegeben, wenn für die Stummschaltung [Ein] ausgewählt ist. (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 5)
Lautstärke	Aus/1/2*/3/4/5	Regelt die Lautstärke des Start-, Tasten- und Selbstauslösertons, des Auslösegeräuschs und der Audiowiedergabe. Wenn die Option [Stummschaltung] auf [Ein] eingestellt wurde, ist keine Regelung der Lautstärke möglich.
Vol.Startton		Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.
Betriebsger.		Legt die Lautstärke des Tastentons fest, der erklingt, wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird.
Selbstausl. Ton		Legt die Lautstärke des Selbstauslösertons fest, der 2 Sekunden vor Auslösen des Verschlusses erklingt.
Lautst.Auslöser		Legt die Lautstärke des Tons fest, der beim Auslösen des Verschlusses erklingt. Bei einer Filmaufnahme erklingt kein Auslösegeräusch.
Lautstärke		Legt die Lautstärke von Tonaufnahmen und Filmtonaufnahmen fest.

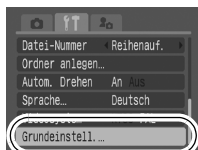
LCD-Helligkeit	-7 bis 0* bis +7	Stellen Sie mit der Taste  oder  die Helligkeit ein. Wenn Sie die Taste  oder  drücken, wird das Menü [Einstellungen] wieder angezeigt. Sie können im LCD-Monitor die Helligkeit überprüfen, während Sie die Einstellung anpassen.
Stromsparmmodus		S. 22
Auto.Abschalt	Ein*/Aus	Legt fest, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet.
Display aus	10 Sek./20 Sek./30 Sek./1 Min.*/2 Min./3 Min.	Legt die Zeit fest, nach der sich der LCD-Monitor bei Inaktivität der Kamera automatisch ausschaltet.
Zeitzone	Ortszeit*/Welt	S. 24
Datum/Uhrzeit		<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> (S. 4)
Uhrzeitanzeige	0 - 5* - 10 Sek./20 Sek./30 Sek./1 Min./2 Min./3 Min.	S. 16
Formatieren		S. 23
Datei-Nummer	Autom.Rückst./Reihenauf.*	S. 67
Ordner anlegen		S. 66
Neuen Ordner anlegen	Häkchen (Ein)/Kein Häkchen (Aus)	Legt einen Ordner für die nächsten Aufnahmen an.
Autom. Ordner	Aus*/Täglich/Montag - Sonntag/Monatlich	Sie können auch eine Zeit für die Erstellung festlegen.
Autom. Drehen	Ein*/Aus	S. 65
Sprache		<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> (S. 4)
Videosystem	NTSC/PAL	S. 89
Grundeinstell.		S. 31

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Seite
Themenbezogen	Wählt ein allgemeines Thema für jede Einstellung in [Meine Kamera] aus.	
Startbild	Legt das Bild fest, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	
Start-Ton	Legt den Ton fest, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist.	
Tastenton	Legt den Ton fest, der beim Drücken einer beliebigen Taste, abgesehen vom Auslöser, zu hören ist.	S. 90
Selbstaussl.-Ton	Legt den Ton fest, der 2 Sekunden vor dem Auslösen des Verschlusses im Selbstauslösermodus zu hören ist.	
Auslöse-Ger.	Legt den Ton fest, der beim Drücken des Auslösers zu hören ist. Bei Filmaufnahmen ertönt kein Auslösegeräusch.	
Menü [Meine Kamera]	 (Aus) /  * /  / 	

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte

1 Menü (Einstellungen) ► [Grundeinstell.].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .



- Während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.
- Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden.
 - Aufnahmemodus
 - Die Optionen [Zeitzone] [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im  Menü (Einstellungen) (S. 30)
 - Mit der manuellen Weißabgleichfunktion aufgezeichnete Weißabgleichdaten (S. 55)
 - Farben, die unter [Farbton] (S. 61) oder [Farbwechsel] (S. 62) von Meine Farben festgelegt wurden.
 - Neu hinzugefügte Einstellungen im Menü Meine Kamera (S. 91)

Ändern der Auflösung und der Kompression

(Fotoaufnahmen)

Aufnahmemodus



1 Menü FUNC. ► **L** * (Auflösung)/**L** * (Kompression).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Auflösungs-/Kompressions-einstellung, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Ungefähre Auflösungswerte

Pixelauflösung		Zweck	
L (Groß)	3.072 x 2.304 Pixel	Hoch ↑ ↓ Niedrig	Drucken im Format A3 (297 x 420 mm)
M1 (Mittelgroß 1)	2.592 x 1.944 Pixel		Drucken im Format A4* (210 x 297 mm) und größer Drucken im Format Letter* (216 x 279 mm) und größer
M2 (Mittelgroß 2)	2.048 x 1.536 Pixel		Drucken bis zum Format A4* (210 x 297 mm) Drucken bis zum Format Letter* (216 x 279 mm)
M3 (Mittelgroß 3)	1.600 x 1.200 Pixel		Drucken in Postkartengröße (148 x 100 mm) Drucken in Größe L (119 x 89 mm)
S (Klein)	640 x 480 Pixel		Versand von Bildern als E-Mail-Anhang Viele Aufnahmen
(Postkarten-Datumsaufdruckmodus)	1.600 x 1.200 Pixel		Für Druck auf Postkarten (S. 39).

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.

Ungefähre Kompressionseinstellungswerte

Kompression		Zweck
 Superfein	Hohe Qualität ↕ Normal	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
 Fein		Bilder in Standardqualität aufnehmen
 Normal		Viele Aufnahmen



- Siehe *Bilddatengröße (Geschätzt)* (S. 118).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 117).

Ändern der Auflösung und der Bildfrequenz

(Filme)

Aufnahmemodus



Die Auflösung und die Bildfrequenz können Sie in den Filmmodi (Standard) oder (Meine Farben) ändern.

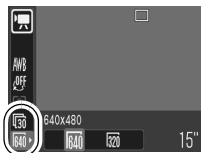
1

Menü FUNC. ► * (Auflösung)/ * (Bildfrequenz).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste oder die Auflösungs-/Bildfrequenzeinstellung, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Auflösungen und Bildfrequenzen

	Pixelauflösung	Bildfrequenz (Bilder/Sek.)		
Standard	640 x 480 Pixel	–	☒	☐
Meine Farben	320 x 240 Pixel	–	☐	☐
Schnelle Bildfolge	320 x 240 Pixel	☐	–	–
Kleine Datei	160 x 120 Pixel	–	–	☐

* Die Bildfrequenz gibt die Anzahl der Bilder an, die pro Sekunde aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Je höher die Bildfrequenz ist, desto fließender sind die Bewegungen.

* Die Auflösung und die Bildfrequenz werden in den Modi und eingestellt.



- Siehe *Bilddatengröße (Geschätzt)* (S. 118).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 117).

SCN Aufnehmen in den Modi für Spezialszenen

Aufnahmemodus 

Durch Auswahl des entsprechenden Aufnahmemodus können Sie optimale Aufnahmeergebnisse erzielen.

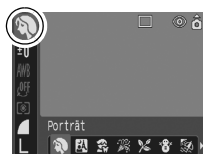
1 Menü FUNC. ► * (Porträt).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste  oder  einen Aufnahmemodus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.

- Weitere Informationen zu den Modi für Spezialszenen finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 7).



2 Nehmen Sie das Bild auf.

Aufnehmen im manuellen Modus

Aufnahmemodus  

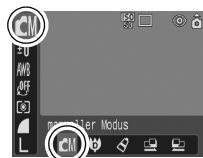
Bei Aufnahmen in diesem Modus können Sie Einstellungen wie Belichtung, Weißabgleich und Fotoeffekt selbst vornehmen.

1 Menü FUNC. ► * (manueller Modus).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Weitere Informationen zum manuellen Modus finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 6).



2 Ändern Sie die Einstellungen entsprechend, und nehmen Sie dann Ihr Bild auf.

Vergrößerte Nahaufnahmen (Digital Makro)

Aufnahmemodus  

Sie können ein Motiv mit der maximalen Weitwinkeleinstellung mit einem Abstand von nur 5 cm (Mindestfokusabstand) aufnehmen. Beim digitalen Zoom beträgt der Bildbereich 14 x 11 mm (bei maximalem Zoom, ungefähr 4fach).

1 Menü FUNC. ► * (manueller Modus) ► (Digital Makro).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).



2 Stellen Sie den Bildwinkel mit dem Zoom-Regler ein, und nehmen Sie das Bild auf.

Verwenden des Digitalzooms

Aufnahmemodus



Sie können gezoomte Bilder mit kombiniertem digitalem und optischem Zoom aufnehmen.

- Standbilder: ungefähr 12 fache Vergrößerung
- Filme (Standard): ungefähr 12 fache Vergrößerung

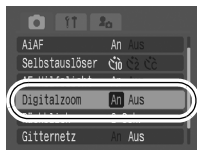


Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.

1

Menü (Aufnahme) ► [Digitalzoom] ► [Ein].

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 27).



Aufnehmen

2

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung , und nehmen Sie das Bild auf.

- Die Einstellung für den kombinierten digitalen und optischen Zoom wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung drücken, stoppt der Zoom, sobald das Objektiv die maximale optische Teleeinstellung erreicht (beim Aufnehmen von Standbildern).
Drücken Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung , um den Digitalzoom zu aktivieren und das Bild digital näher heranzuzoomen.
- Drücken Sie den Zoom-Regler zum Herauszoomen in Richtung .



Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto größer wird es.



In diesem Modus nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf, solange der Auslöser gedrückt wird.

Wenn Sie die empfohlene Speicherkarte* verwenden, können Sie kontinuierlich mit einem festgelegten Aufnahmeintervall Bilder aufnehmen (gleichmäßige Reihenaufnahmen), bis die Speicherkarte voll ist (S. 117).

***Empfohlene Speicherkarte**

Hochgeschwindigkeits-SDC-512 MSH-Speicherkarte (separat erhältlich) nach einer Formatierung niedriger Stufe (S. 23).

- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.
- Wenn die Reihenaufnahme plötzlich anhält, ist eventuell die maximale Kapazität der Speicherkarte erreicht.

1 Drücken Sie die Taste , um anzuzeigen.

2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Bei vollständig gedrücktem Auslöser nimmt die Kamera kontinuierlich Reihenaufnahmen auf. Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder aufgenommen.

Abbrechen der Reihenaufnahme

Drücken Sie zweimal die Taste , um  anzuzeigen.



- Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird länger, wenn die Kapazität des eingebauten Speichers der Kamera erschöpft ist.
- Wird der Blitz verwendet, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz aufgeladen werden muss.

Postkarten-Datumsaufdruckmodus

Aufnahmemodus



Sie können Bilder mit für Postkarten optimierten Einstellungen aufnehmen, indem Sie sie in dem auf dem LCD-Monitor angezeigten Druckbereich (Breiten-Höhenverhältnis von circa 3:2) auswählen.

1 Menü FUNC. ► * (Pixelauflösung) ► (Postkarten-Datumsaufdruckmodus).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Die Pixelauflösung wird auf **M3** (1.600 x 1.200) und die Kompression auf (Fein) eingestellt.
- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird die Fläche, die später nicht gedruckt wird, grau angezeigt.



Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden.



Informationen zum Erstellen der Drucke finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Aufnehmen

Einbetten des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einbetten, wenn (Postkarten-Datumsaufdruckmodus) ausgewählt ist.

1 Menü (Aufnahme) ► [Datum Aufdruck] ► [Datum]/[Datum & Zeit].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).

●LCD-Monitor

: [Aus]

: [Datum]/[Datum & Zeit]





- Vergewissern Sie sich zuvor, dass Zeit und Datum an der Kamera korrekt eingestellt sind (S. 30).
- Wenn ein Datumsaufdruck für die Aufnahme ausgewählt wurde, kann die Datumsangabe nicht mehr aus den Bilddaten entfernt werden.

Der Selbstauslöser

Aufnahmemodus



Sie können eine Verzögerung von 10 Sek. () bzw. 2 Sek. () oder aber eine eigene Verzögerungszeit und die Anzahl der Aufnahmen () für Aufnahmen nach dem Drücken des Auslösers angeben.

1 Drücken Sie die Taste , um , oder anzuzeigen.

2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Sobald Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird der Selbstauslöser aktiviert, und die Selbstauslöser-Lampe beginnt zu blinken. Bei Verwendung der Funktion zur Verringerung roter Augen blinkt die Selbstauslöser-Lampe und leuchtet dann in den letzten 2 Sekunden konstant.

Deaktivieren des Selbstauslösers

Drücken Sie die Taste , um  anzuzeigen.



Sie können den Selbstauslöserton ändern (S. 31).

Ändern der Verzögerung für den Selbstauslöser () ()

1 Menü (Aufnahme) ► [Selbstauslöser] ► oder

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).

- Die Abläufe sind bei den verschiedenen Optionen folgende:
 - : 2 Sek. vor der Aktivierung des Verschlusses ertönt der Selbstauslöserton, und die Lampe blinkt schneller.
 - : Der Selbstauslöserton ertönt, sobald der Auslöser gedrückt wurde, und der Verschluss wird nach 2 Sekunden aktiviert.



Ändern der Verzögerung und der Anzahl der Aufnahmen (📷)

Sie können die Verzögerung (0 - 10, 15, 20, 30 Sek.) und die Anzahl der Aufnahmen (1 - 10) ändern. Diese Einstellungen können für die Modi Stitch-Assist., Film und Meine Farben nicht vorgenommen werden.

1

📷 Menü (Aufnahme) ▶ [Selbstausslöser] ▶ 📷 ▶



Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2

Ändern von [Vorlauf]/[Aufnahmen] ▶



● Der Selbstausslöserton erklingt folgendermaßen:

- Der Selbstausslöserton ertönt 2 Sekunden vor Ablauf der angegebenen Verzögerung für die Aufnahme.
- Wurden für die Option [Aufnahmen] mehrere Aufnahmen angegeben, ertönt der Ton nur für die erste Aufnahme.



Wurden für die Option [Aufnahmen] 2 oder mehr Aufnahmen angegeben, geschieht Folgendes:

- Für Belichtung und Weißabgleich werden die für die erste Aufnahme gewählten Einstellungen verwendet.
- Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird länger, wenn die Kapazität des eingebauten Speichers der Kamera erschöpft ist.
- Wird der Blitz verwendet, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz aufgeladen werden muss.
- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die Speicherkarte voll ist.



Die folgenden vier Filmmodi stehen zur Verfügung.



Standard

Sie können die Pixelauflösung und Bildfrequenz selbst festlegen und so lange aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (sofern eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH). Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden. ([S. 37](#))

- Pixelauflösung:  (640 x 480),  (320 x 240)
- Bildfrequenz:  (30 Bilder/Sek.),  (15 Bilder/Sek.)
- Maximale Größe: 1 GB pro Film



Schnelle Bildfolge

In diesem Modus können Sie sich schnell bewegende Motive aufnehmen, z. B. bei der Sportfotografie.

- Pixelauflösung:  (320 x 240)
- Bildfrequenz:  (60 Bilder/Sek.)
- Maximale Filmlänge: 1 Minute



Kleine Datei

Da die Pixelauflösung niedrig ist, ist dieser Modus gut geeignet zum Senden von Filmen als E-Mail-Anhang oder wenn die Kapazität der Speicherkarte gering ist.

- Pixelauflösung:  (160 x 120)
- Bildfrequenz:  (15 Bilder/Sek.)
- Maximale Filmlänge: 3 Minuten



Meine Farben

Sie können die Bildfarben vor der Aufnahme anpassen ([S. 58](#)). Wie im Standardmodus können Sie die Pixelauflösung und Bildfrequenz selbst festlegen und aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (wenn eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH).

- Pixelauflösung:  (640 x 480),  (320 x 240)
- Bildfrequenz:  (30 Bilder/Sek.),  (15 Bilder/Sek.)
- Maximale Größe: 1 GB pro Film

- Die maximale Aufnahmezeit variiert je nach Kapazität der verwendeten Speicherkarte ([S. 117](#)).

1 Menü FUNC. ► * (Standard).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** einen Aufnahmemodus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.
- Im Modus  oder  können Sie die Pixelauflösung und die Bildfrequenz (S. 34) ändern.



2 Nehmen Sie den Film auf.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, werden Belichtung, Fokus und Weißabgleich automatisch eingestellt.
- Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird die Bild- und Tonaufnahme gleichzeitig gestartet.
- Während der Aufnahme werden im LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer (in Sekunden) und [●Aufnahme] angezeigt.
- Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden.
In folgenden Fällen wird die Aufnahme automatisch beendet:
 - Die maximale Aufzeichnungsdauer ist abgelaufen.
 - Die Kapazität des internen Speichers oder der Speicherkarte ist erschöpft.



- Für Filmaufnahmen sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 23). Die mitgelieferte Karte kann ohne weitere Formatierung verwendet werden.
- Beachten Sie während der Aufnahme Folgendes:
 - Berühren Sie nicht das Mikrofon.
 - Drücken Sie keine anderen Tasten als den Auslöser: Die Tastentöne werden im Film aufgenommen.
 - Die Kamera passt die Belichtung und den Weißabgleich während der Aufzeichnung automatisch an die Aufnahmebedingungen an. Beachten Sie jedoch, dass Geräusche bei einer automatischen Anpassung dieser Einstellungen eventuell mit aufgezeichnet werden.
- Die Einstellungen für Autofokus und Zoom werden zu Beginn eingestellt und können während der Aufnahme nicht geändert werden.



- Vor der Aufnahme können Sie die AE-Speicherung (S. 48) und die Belichtungskorrektur einrichten.
 1. Drücken Sie die Taste **ISO**.
Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), und der Belichtungskorrekturbalken erscheint im LCD-Monitor.
 2. Stellen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Belichtung ein. Drücken Sie die Taste **ISO** noch einmal, um die Einstellung wieder aufzuheben. Die Einstellung wird auch verworfen, wenn Sie die Taste **MENU** drücken oder Weißabgleich, Fotoeffekt oder Aufnahmemodus ändern.
- Für die Wiedergabe von Filmen muss QuickTime ab Version 3.0 (Datentyp: AVI/Kompressionsmethode: Motion JPEG) auf dem Computer installiert sein. Die CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk enthält QuickTime 5.0 (für Windows). Auf Macintosh-Computern ist dieses Programm unter Mac ab Version OS X bereits enthalten.

Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)

Aufnahmemodus



Im Modus [Stitch-Assist.] können Sie einander überlappende Aufnahmen machen, die anschließend auf dem Computer zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden können.



Die einander überlappenden Bereiche benachbarter Bilder können nahtlos zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden.



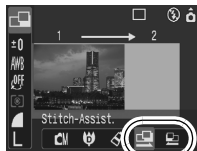
1 Menü FUNC. ► * (manueller Modus) ►

(Stitch-Assist.).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

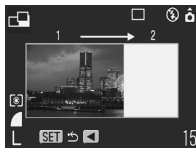
*Standardeinstellung

- Die folgenden Aufnahmerichtungen stehen zur Auswahl:
 -  Horizontal von links nach rechts
 -  Horizontal von rechts nach links



2 Nehmen Sie das erste Bild der Sequenz auf.

- Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.



3 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.

- Eine Aufnahme kann wiederholt werden. Drücken Sie hierzu die Taste  oder , und kehren Sie zur zuvor aufgezeichneten Bildanzeige zurück.
- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen können beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert werden.

4 Wiederholen Sie die letzten Schritte für alle weiteren Bilder.

- Eine Sequenz kann maximal 26 Bilder umfassen.
- Drücken Sie nach der letzten Aufnahme die Taste **FUNC./SET**.



- Im Modus Stitch-Assist. aufgezeichnete Bilder können nicht mit einem Fernsehgerät wiedergegeben werden.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden auf das zweite Bild übertragen usw.



Fügen Sie die Bilder mit dem mitgelieferten Programm PhotoStitch auf einem Computer zusammen.

Wechseln zwischen den Fokussierungsmodi

Aufnahmemodus



Sie können entsprechend der AiAF-Einstellung zwischen den beiden Fokussierungsmodi wählen:

(Kein Rahmen)	Ein	Die Kamera fokussiert das Objekt und markiert aus neun verfügbaren Punkten die für den Fokus verwendeten AF-Rahmen.
☐	Aus	Die Kamera stellt die Schärfe unter Verwendung des zentralen AF-Rahmens ein. Dadurch lässt sich die Schärfe mit größerer Sicherheit auf einen bestimmten Motivbereich einstellen.

1

Menü (Aufnahme) ► [AiAF] ► [Ein]/[Aus].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



- Bei Verwendung des Digitalzooms wird der Fokus auf den mittleren AF-Rahmen fest eingestellt.
- Der AF-Rahmen wird bei halb gedrücktem Auslöser (bei eingeschaltetem LCD-Monitor) folgendermaßen angezeigt:
 - Grün: Aufnahmebereit
 - Gelb: Fokussierungsprobleme (AiAF auf [Aus] gesetzt)

Aufnahmen von schwer fokussierbaren Motiven (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)

Aufnahmemodus



Das Fokussieren der Kamera auf folgende Arten von Motiven kann problematisch sein.

- Objekte mit sehr geringem Kontrast zur Umgebung
- Szenen mit nahen und fernen Objekten
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe: Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.

Aufnahmen mit dem Schärfenspeicher

Der Schärfenspeicher kann in jedem Aufnahmemodus verwendet werden.

- 1 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen im LCD-Monitor bzw. in der Mitte des Suchers ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit entfernt ist wie das eigentliche Motiv.**
- 2 Halten Sie den Auslöser angetippt.**
- 3 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.**

Aufnahmen mit der AF-Speicherung

Die AF-Speicherung kann lediglich in den Modi , SCN oder verwendet werden.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit entfernt ist wie das eigentliche Motiv.**
- 3 Drücken Sie den Auslöser halb herunter, und drücken Sie dann die Taste / .**
 - Es wird das Symbol **AF-L** angezeigt, und die untere Kontrollleuchte leuchtet gelb.

4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und machen Sie eine Aufnahme.

Deaktivieren der AF-Speicherung

Drücken Sie die Taste  / .



- Wenn Sie mit dem Schärfenspeicher oder der AF-Speicherung unter Verwendung des LCD-Monitors aufnehmen, sollten Sie [AiAF] auf [Aus] stellen ([S. 28](#)), da die Kamera nur mit dem mittleren AF-Rahmen fokussiert.
- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu wählen. Darüber hinaus wird die AF-Speicherung nach der Bildaufnahme beibehalten. Dies ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines zweiten Bildes bei gleichem Fokus.

Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)

Aufnahmemodus



Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



Sie müssen den Blitz auf  einstellen. Die AE-Speicherung kann nicht festgelegt werden, wenn der Blitz auslöst.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Belichtung speichern möchten.

3 Drücken Sie den Auslöser halb herunter, und drücken Sie dann die Taste ISO.

- Das Symbol  wird angezeigt.

4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Deaktivieren der AE-Speicherung

Drücken Sie die Taste ISO.



- Die AE-Speicherung kann auch im Modus  festgelegt und aufgehoben werden (S. 44).
- Bei Verwendung des Blitzes können Sie die FE-Blitzbelichtungsspeicherung verwenden.

Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)

Aufnahmemodus



Um eine korrekte Belichtungseinstellung unabhängig von der Auswahl Ihres Motivs zu erzielen, können Sie den Wert für die erforderliche Blitzbelichtung speichern.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Drücken Sie die Taste , und stellen Sie sie auf  (Blitz ein).**
- 3 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.**
- 4 Drücken Sie den Auslöser halb herunter, und drücken Sie dann die Taste ISO.**
 - Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus, und das Symbol  wird angezeigt.
- 5 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.**

Deaktivieren der FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Drücken Sie die Taste ISO.



1 Menü FUNC. ► * (Mehrfeld).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste oder ein Messverfahren, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Messverfahren

	Mehrfeld	Geeignet für Standardaufnahmebedingungen und Szenen mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtbedingungen, wie die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes Licht und Gegenlicht, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetont integral	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des Spotmessfeldes in der Mitte des LCD-Monitors. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn sich die Belichtung nach dem Objekt in der Mitte des Monitors richten soll.

Einstellen der Belichtungskorrektur

Aufnahmemodus



Stellen Sie die Belichtungskorrektur so ein, dass von hinten beleuchtete bzw. vor hellem Hintergrund aufgenommene Motive nicht zu dunkel werden bzw. das Licht bei Nachtaufnahmen nicht zu hell wirkt.

1 Menü FUNC. ► * (Belichtungskorrektur).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

*Standardeinstellung

- Stellen Sie mit der Taste oder die Belichtungskorrektur ein, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Zurücksetzen der Belichtungskorrektur

Setzen Sie den Wert für die Belichtung wieder auf [0].



- Die Belichtungskorrektur ist für die Optionen and im Modus Meine Farben nicht verfügbar.
- Im Modus kann die Belichtungskorrektur eingerichtet/aufgehoben werden (S. 44).

Aufnehmen im Modus Langzeitbel.

Aufnahmemodus



Sie können eine lange Verschlusszeit wählen, damit dunkle Objekte heller erscheinen.

1 Menü (Aufnahme) ► [Langzeitbel.] ► [Ein].

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 27).



2 Menü FUNC. ► ± 0 * (Belichtungskorrektur) ► .

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).
*Standardeinstellung



3 Wählen Sie mit der Taste $\leftarrow$ oder $\rightarrow$ eine Verschlusszeit aus ► .

- Je höher der Wert, desto heller wird das Bild, und je niedriger der Wert, desto dunkler wird das Bild.



Beenden des Modus Langzeitbel.

Drücken Sie die Taste **MENU**, während im Menü **FUNC** die Option Langzeitbel. angezeigt wird.



Bei CCD-Bildsensoren nimmt das Rauschen des aufgezeichneten Bildes konstruktionsbedingt bei langen Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Rauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Diese Nachbearbeitung benötigt eine gewisse Zeit, sodass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.



- Überprüfen Sie im LCD-Monitor, ob das Bild mit der gewünschten Helligkeit aufgenommen wurde.
- Beachten Sie, dass die Verwacklungsgefahr bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird im LCD-Monitor das Symbol  (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verwendung des Blitzes kann zu einem überbelichteten Bild führen. Stellen Sie den Blitz in diesem Fall auf  ein.
- Folgende Einstellungen sind nicht verfügbar:
 - Belichtungskorrektur
 - Lichtmessmodus
 - AE-Speicherung
 - FE-Blitzbelichtungsspeicherung
 - ISO-Empfindlichkeit: Automatisch
 - Blitz: Auto, Auto mit Verringerung roter Augen

Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)

Aufnahmemodus



Mit der Weißabgleicheinstellung **AWB** (Auto) wird normalerweise der optimale Weißabgleich ausgewählt. Wenn mit der Einstellung **AWB** (Auto) keine natürlich wirkenden Farben erzeugt werden können, ändern Sie den Weißabgleich mit einer für die Lichtquelle geeigneten Einstellung.

1 Menü FUNC. ► **AWB** * (Auto)

Siehe *Menüs und Einstellungen* .(S. 26)

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** eine Weißabgleicheinstellung, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Weißabgleicheinstellungen

	Automatisch	Die Einstellungen werden automatisch von der Kamera vorgenommen
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton))
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen
	Manuell	Für Aufnahmen mit dem in der Kamera gespeicherten optimalen Weißabgleich von einem weißen Motiv, z. B. ein weißes Blatt Papier oder Stoff



Diese Einstellung kann nicht angepasst werden, wenn der Fotoeffekt **S** bzw. **BW** ausgewählt ist.

Verwenden des manuellen Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera z. B. ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder grauen Fotokarton analysieren lassen.

Nehmen Sie insbesondere in folgenden Situationen einen manuellen Weißabgleich vor, da dieser in der Einstellung **AWB** (Auto) schwer erfasst werden kann.

- Nahaufnahmen
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme bei einer besonderen Lichtquelle (wie z. B. eine Quecksilberdampf Lampe)

1 Menü FUNC. ► **AWB** * (Auto) ► **Manuell**.

Siehe *Menüs und Einstellungen*
(S. 26).

* Standardeinstellung



2 Richten Sie die Kamera auf ein Blatt weißes Papier bzw. auf ein Stück weißen Stoff und drücken Sie .

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung des LCD-Monitors, dass der mittlere Rahmen vollständig mit dem weißen Bild ausgefüllt ist. Wenn Sie mit dem optischen Sucher arbeiten, stellen Sie sicher, dass das gesamte Feld ausgefüllt ist.



- Es wird empfohlen, vor Einstellung des manuellen Weißabgleichs den Aufnahmemodus auf  und die Belichtungskorrektur auf Null $[\pm 0]$ einzustellen. Bei falscher Belichtungseinstellung (Bild erscheint vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Machen Sie die Aufnahme mit denselben Einstellungen wie beim Lesen der Weißabgleichdaten. Wenn die Einstellungen abweichen, ist möglicherweise nicht der optimale Weißabgleich eingestellt. Insbesondere Folgendes sollte nicht geändert werden.
 - ISO-Empfindlichkeit
 - BlitzEs ist empfehlenswert, den Blitz auf Ein oder Aus einzustellen. Wenn beim Lesen der Weißabgleichdaten bei der Blitzeinstellung  (Auto) oder  (Auto mit Verringerung roter Augen) der Blitz ausgelöst wird, achten Sie darauf, dass Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.
- Da die Weißabgleichdaten im Modus Stitch-Assist. nicht gelesen werden können, legen Sie den Weißabgleich vorher in einem anderen Modus fest.
- Der gespeicherte manuelle Weißabgleich wird auch dann beibehalten, wenn die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird (S. 31).

Ändern des Fotoeffekts

Aufnahmemodus



Wenn Sie vor der Aufnahme einen Fotoeffekt einstellen, können Sie das Erscheinungsbild der Aufnahme beeinflussen.

1 Menü FUNC. ► * (Effekt aus).

Siehe *Menüs und Einstellungen* .(S. 26)

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste oder einen Fotoeffekt, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Aufnehmen

Fotoeffekteinstellungen

	Effekt aus	Für normale Aufnahmen ohne zusätzlichen Effekt.
	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
	Neutral	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, sodass sich neutrale Farbtöne ergeben.
	Gering schärfen	Sorgt bei der Aufnahme von Motiven für weichere Konturen.
	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
	Schwarz/Weiß	Nimmt das Bild in schwarzweiß auf.

Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben

Aufnahmemodus



In den Modi unter [Meine Farben] werden die Farben eines Bildes für die Aufnahme geändert. Dadurch kann die Balance zwischen rot, grün und blau angepasst, blasse oder gebräunte Haut verändert oder eine bestimmte Farbe im LCD-Monitor durch eine andere ersetzt werden. Da diese Modi sowohl bei Standbildern als auch bei Filmen verfügbar sind, können Sie verschiedenste Bild- und Filmeffekte produzieren. Je nach Aufnahmebedingungen können die Bilder allerdings grob wirken oder nicht die erwarteten Farben aufweisen. Vor der Aufnahme wichtiger Bilder sollten Testbilder aufgenommen und die Ergebnisse überprüft werden.

Zusätzlich speichert die Kamera sowohl das veränderte Bild als auch das ursprüngliche, unveränderte Bild, wenn [Original spei.] (S. 28) auf [Ein] gesetzt ist.

Einstellungen für Meine Farben

	Diafilm	Verwenden Sie diese Option, um Rot-, Grün- und Blautöne intensiver wiederzugeben, wie bei den Effekten Kräftiges Rot, Kräftiges Grün oder Kräftiges Blau. Dadurch entstehen intensive, natürlich wirkende Farben wie auf einem Diafilm.
	Hellerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne aufzuhellen.
	Dunklerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne dunkler wiederzugeben.
	Kräftiges Blau	Verwenden Sie diese Option, um Blautöne hervorzuheben. Dadurch wirken blaue Motive (z. B. der Himmel oder das Meer) kräftiger.
	Kräftiges Grün	Verwenden Sie diese Option, um Grüntöne hervorzuheben. Dadurch wirken grüne Motive (z. B. Berge, neue Triebe, Blumen und Rasenflächen) kräftiger.
	Kräftiges Rot	Verwenden Sie diese Option, um Rottöne hervorzuheben. Dadurch wirken rote Motive (z. B. Blumen oder Autos) kräftiger.
	Farbton	Verwenden Sie diese Option, um lediglich die im LCD-Monitor angegebene Farbe beizubehalten und alle anderen Farben in schwarzweiß wiederzugeben.

	Farbwechsel	Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angegebene Farbe durch eine andere zu ersetzen. Die gewählte Farbe kann nur durch eine andere Farbe ersetzt werden. Es können nicht mehrere Farben ausgewählt werden.
	Custom Farbe	Verwenden Sie diese Option, um die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen* frei zu wählen. Mit ihr können Feinabstimmungen vorgenommen werden, um beispielsweise Blautöne kräftiger und Gesichtsfarben heller zu machen.

* Es können nicht nur die Hauttöne von Personen geändert werden.

* Abhängig von der Hautfarbe werden möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt.

1 Menü FUNC. ► (Meine Farben: Foto)/ (Meine Farben: Movies).

Siehe Menüs und
Einstellungen
(S. 26).



Foto



Movies

2 Menü FUNC. ► * (Diafilm).

Siehe Menüs und Einstellungen (S. 26).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen der Modi unter [Meine Farben] aus.



3 Nehmen Sie das Bild auf.

-       Modi

Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück, und Sie können das Bild aufnehmen.

-    Modi

 : Siehe *Einstellen der Kamera auf den Modus Farbton* (S. 61).

 : Siehe *Einstellen der Kamera auf den Modus Farbwechsel* (S. 62).

 : Siehe *Einstellen der Kamera auf den Modus Custom Farbe* (S. 63).



Bei einigen Einstellungen nimmt die ISO-Empfindlichkeit zu, wodurch das Bildrauschen zunehmen kann.

Ändern der Speichermethode für das Originalbild

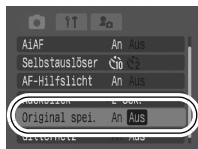
Beim Aufnehmen von Standbildern in einem der Modi unter [Meine Farben] kann festgelegt werden, ob nur das veränderte oder zusätzlich auch das Originalbild gespeichert werden soll.

1

Menü (Aufnahme) ► [Original spei.] ► [Ein]/[Aus].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).

- Wenn [Ein] ausgewählt ist, werden beide Bilder beginnend mit dem Originalbild nummeriert.



[Original spei.] auf [Ein]:

- Bei der Aufnahme wird nur das veränderte Bild im LCD-Monitor angezeigt.
- Bei dem unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigten Bild handelt es sich um das veränderte Bild. Wenn das veränderte Bild zu diesem Zeitpunkt gelöscht wird, entfernen Sie damit auch das Originalbild. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Da bei jeder Aufnahme jeweils zwei Bilder gespeichert werden, entspricht die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen etwa der Hälfte der angezeigten Aufnahmen bei ausgeschalteter Funktion.

Einstellen der Kamera auf den Modus Farbton

Alle Farben, außer der im LCD-Monitor ausgewählten Farbe, werden in schwarzweiß wiedergegeben.

1 (Farbton) .

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 26).

- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbtonbild (mit der zuvor eingestellten Farbe).



2 **Richten Sie die Kamera so aus, dass die beizubehaltende Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste .**

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Mit der Taste  oder  können die beizubehaltenden Farben angegeben werden.
 - -5: Es wird die beizubehaltende Farbe eingestellt.
 - +5: Es werden auch der beizubehaltenden Farbe sehr ähnliche Farben übernommen.

3 .

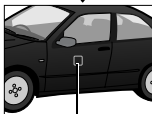
- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
- Wird jetzt die Taste **MENU** gedrückt, erscheint wieder der Bildschirm, in dem Sie einen Modus von [Meine Farben] auswählen können.



- Der Standardfarbton ist grün.
- Wenn der Blitz verwendet oder der Weißabgleich bzw. die Messeinstellungen geändert werden, erzielen Sie nach der Farbeingabe möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Der ausgewählte Farbton wird auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Einstellen der Kamera auf den Modus Farbwechsel

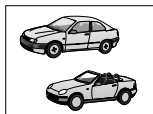
Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angezeigte Farbe durch eine andere zu ersetzen.



Originalfarbe
(Vor dem Wechsel)



Gewünschte Farbe
(Nach dem Wechsel)



1

BS (Farbwechsel) ► **MENU**.

Siehe *Menüs und Einstellungen*
(S. 26).

- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbwechselbild (mit der zuvor eingestellten Farbe).



2

Richten Sie die Kamera so aus, dass die Originalfarbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ◀.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Mit der Taste ▲ oder ▼ können die zu wechselnden Farben angegeben werden.
 - -5: Es wird nur die zu wechselnde Farbe eingestellt.
 - +5: Es werden auch Farben übernommen, die der zu wechselnden Farbe sehr ähnlich sind.

3

Richten Sie die Kamera so aus, dass die gewünschte Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ▶.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.



- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
- Wird jetzt die Taste **MENU** gedrückt, erscheint wieder der Bildschirm, in dem Sie einen Modus von Meine Farben auswählen können.



- Die Standardeinstellung für den Modus Farbwechsel ist ein Wechsel von grün zu weiß.
- Wenn der Blitz verwendet oder der Weißabgleich bzw. die Messeinstellungen geändert werden, erzielen Sie nach der Farbeingabe möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Die für den Farbwechsel festgelegten Farben werden auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Einstellen der Kamera auf den Modus Custom Farbe

Verwenden Sie diese Option, um die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen frei anzupassen.

1

(Custom Farbe) ► .

Siehe *Menüs und Einstellungen*
(S. 26).



2

Wählen Sie mit der Taste $\uparrow$ oder $\downarrow$ den Eintrag [Rot], [Grün], [Blau] oder [Hautton] aus, und stellen Sie mit der Taste $\uparrow$ oder $\downarrow$ die gewünschte Farbbalance ein.



Auswählen einer Farbe Anpassen der Farbbalance

- Die geänderte Farbe wird angezeigt.

3



- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
- Wird jetzt die Taste **MENU** gedrückt, wird der Bildschirm wieder angezeigt, in dem Sie einen Modus von Meine Farben auswählen können.

ISO Anpassen der ISO-Empfindlichkeit

Aufnahmemodus



Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn Sie die Verwacklungsgefahr verringern, bei Aufnahmen im Dunklen den Blitz ausschalten oder eine kurze Verschlusszeit verwenden möchten.

1 Mit der Taste ISO wechseln Sie zwischen den verschiedenen Modi.

- Blättern Sie durch Drücken der Taste ISO durch die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit:  /  /  /  / Auto.
- Bei Auswahl von [Auto] wird die Empfindlichkeit so eingestellt, dass eine optimale Bildqualität erzeugt wird.

Einstellen der Funktion Autom. Drehen

Aufnahmemodus



Wiedergabemodus

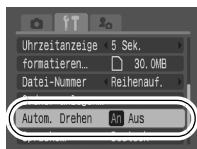


Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein mit vertikal gehaltener Kamera im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses bei der Anzeige im LCD-Monitor automatisch in der richtigen Ausrichtung anzeigt.

1 Menü (Einstellungen) ► [Autom. Drehen] ► [Ein]/[Aus].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).

- Wenn die Funktion [Autom. Drehen] auf [Ein] und der LCD-Monitor auf den detaillierten Anzeigemodus eingestellt ist, wird in der Anzeige das Symbol (normal), (rechte Seite unten) oder (linke Seite unten) angezeigt.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion Autom. Drehen auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software abhängig, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



- Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat vertikal gehalten, erkennt der intelligente Orientierungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Die Einstellungen für Weißabgleich, Belichtung und Fokus werden für das Fotografieren im Hochformat optimiert. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion Autom. Drehen ein- oder ausgeschaltet ist.
- Wenn im Aufnahmemodus für die Funktion Autom. Drehen die Option [Ein] gewählt ist, wird bei einer Aufnahme die Ausrichtung der Kamera mit gespeichert.
- Ist die Funktion Autom. Drehen im Wiedergabemodus auf [Ein] gesetzt, werden die Bilder auf dem LCD-Monitor in die richtige Ausrichtung gedreht, wenn die Ausrichtung der Kamera geändert wird (nur bei Bildern, die aufgenommen werden, während die Funktion Autom. Drehen auf [Ein] gesetzt ist).

Erstellen eines Zielortes für die Bilder (Ordner)

Aufnahmemodus



Wiedergabemodus

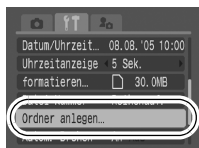


Sie können jederzeit einen neuen Ordner anlegen. Die aufgezeichneten Bilder werden dann automatisch in diesem Ordner gespeichert.

Neuen Ordner anlegen	Legt bei den nächsten Fotoaufnahmen einen neuen Ordner an. Um einen zusätzlichen Ordner anzulegen, fügen Sie ein weiteres Häkchen ein.
Autom. Ordner	Sie können auch ein Datum und eine Uhrzeit angeben, wenn ein neuer Ordner zu einem Aufnahmezeitpunkt nach dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit angelegt werden soll (S. 30).

1 Menü (Einstellungen) ► [Ordner anlegen].

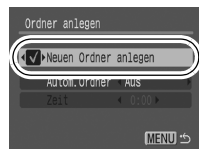
Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



Legt bei den nächsten Fotoaufnahmen einen neuen Ordner an.

2 Setzen Sie ein Häkchen neben [Neuen Ordner anlegen] ► (MENU).

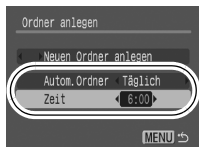
-  wird im LCD-Monitor angezeigt. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



Festlegen des Datums oder der Uhrzeit für das automatische Anlegen von Ordnern

2 Wählen Sie einen Tag für die Option [Autom. Ordner] und eine Uhrzeit für die Option [Zeit] aus ► (MENU).

-  wird angezeigt, wenn die angegebene Zeit erreicht ist. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.





In einem Ordner können bis zu 2.000 Bilder gespeichert werden. Wenn Sie mehr Bilder aufzeichnen, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Zurücksetzen der Dateinummer

Aufnahmemodus



Wiedergabemodus

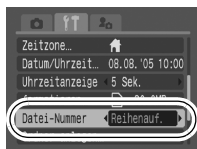


Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern zugewiesen. Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

1

[F] Menü (Einstellungen) ► [Datei-Nummer] ► [Autom.Rückst.]/[Reihenauf.]

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



Aufnehmen

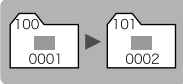
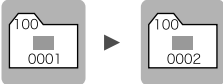
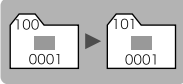
Funktion zum Zurücksetzen der Dateinummer

Reihenauf.	Dem nächsten Bild wird eine um eins höhere Nummer als die letzte Nummer zugewiesen. Diese Methode eignet sich gut zur Verwaltung aller Bilder auf einem Computer, da beim Wechseln von Ordnern oder Speicherkarten keine doppelten Dateinamen auftreten.*
Autom.Rückst.	Die Bild- und Ordnernummer werden auf den Anfangswert zurückgesetzt (100-0001).* Diese Option bietet sich für die Verwaltung von Bildern auf Ordnerbasis an.

*Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Wird eine Speicherkarte verwendet, die bereits aufgezeichnete Daten enthält, wird die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners mit der letzten Nummer auf der Karte verglichen, und die höhere der beiden Nummern wird als Ausgangsbasis für neue Bilder verwendet.

Datei- und Ordernummern

Aufgezeichneten Bildern werden fortlaufende Dateinummern beginnend mit 0001 bis 9999 zugewiesen, während Ordernummern beginnend mit 100 und endend mit 999 zugewiesen werden. In einem Ordner können bis zu 2.000 Bilder gespeichert werden.

	Neuen Ordner angelegt	Speicherkarte ausgetauscht
Reihenauf.	Speicherkarte 1 	Speicherkarte 1 Speicherkarte 2 
Autom. Rückst.	Speicherkarte 1 	Speicherkarte 1 Speicherkarte 2 

- Bilder können auch dann in einem neuen Ordner gespeichert werden, wenn nicht genügend Speicherkapazität vorhanden ist, selbst wenn die Gesamtbildzahl von 2.000 noch nicht erreicht ist. Der Grund hierfür ist, dass die folgenden Bildtypen immer in einem Ordner abgelegt werden.
 - Bilder aus Reihenaufnahmen
 - Selbstauslöserbilder (Custom)
 - Bilder im Modus Stitch-Assist.
 - Bilder im Modus Meine Farben (wenn [Original spei.] auf [Ein] gesetzt ist)
- Bilder können nicht wiedergegeben werden, wenn doppelte Ordernamen oder doppelte Dateinamen innerhalb eines Ordners vorhanden sind.
- Weitere Informationen zu Ordnerstrukturen oder Bildtypen finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 11).

🔍 Vergrößern von Bildern

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

- **SET**  erscheint, und ein vergrößerter Bildbereich wird angezeigt.
- Bilder können mit maximal einem Faktor von ungefähr 10 vergrößert werden.



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

2 Mit den Tasten **←**, **→**, **↑** und **↓** können Sie sich im Bild bewegen.

- Wenn Sie in der Vergrößerungsanzeige **FUNC./SET** drücken, wechselt die Kamera in den Bildvergrößerungsmodus, und **SET**  wird angezeigt. Mit der Taste **←** oder **→** können Sie zum nächsten oder vorherigen Bild auf derselben Vergrößerungsstufe wechseln. Der Bildvergrößerungsmodus wird abgebrochen, wenn erneut die Taste **FUNC./SET** gedrückt wird.
- Sie können die Vergrößerungsstufe mit dem Zoom-Regler ändern.

So brechen Sie die Vergrößerungsanzeige ab

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung . (Sie können die Vergrößerungsfunktion auch sofort durch Drücken der Taste **MENU** beenden.)



Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.

❑ Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung ❑.

- In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden.
- Mit den Tasten ←, →, ↑ und ↓ können Sie die Bildauswahl ändern.

Ausgewähltes Bild



Film

Wechseln zwischen Neunergruppen

Der Sprungbalken wird angezeigt, wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung ❑ drücken, während Sie sich in der Übersichtsanzeige befinden. Außerdem können Sie zwischen Neunergruppen wechseln.

- Mit der Taste ← oder → können Sie zur vorherigen oder zur nächsten Neunergruppe wechseln.
- Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste ← oder →, um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu springen.



Sprungbalken

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung Q.

Springen zu Bildern

Sind viele Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert, sind die folgenden fünf Suchschlüssel hilfreich, um Bilder zu überspringen und das gesuchte Motiv zu finden.

	Springe 10 Aufn	Überspringt 10 Aufnahmen.
	Springe 100 Aufn	Überspringt 100 Aufnahmen.
	Spring Aufn.Dat:	Springt zum ersten Bild jedes Aufnahmedatums.
	Spr. zu Movie	Springt zu einer Filmaufnahme.
	Gehe zu Ordner	Zeigt das erste Bild in jedem Ordner an.

1 Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste .

- Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.
- Das Bildschirmbeispiel kann je nach Suchschlüssel variieren.



Position des aktuell
angezeigten Bildes

Anzahl der Bilder, die dem
Suchschlüssel entsprechen

2 Wählen Sie mit der Taste oder einen Suchschlüssel aus, und drücken Sie die Taste oder .

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück
Drücken Sie die Taste **MENU**.

Anzeigen von Filmen



In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.

1

Lassen Sie einen Film anzeigen, und drücken Sie

Sie .

- Filmaufnahmen sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.



Filmsteuerung

Lautstärke
(Passen Sie sie mit den
Tasten  oder  an.)

2

Wählen Sie (Wiedergabe), und drücken Sie

Sie .

- Wenn Sie während der Wiedergabe die Taste **FUNC./SET** drücken, wird der Film angehalten. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Wiedergabe wieder aufgenommen.
- Sobald die Wiedergabe beendet ist, stoppt der Film mit der Anzeige des letzten Bildes. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um die Filmsteuerung anzuzeigen.

Bedienen der Filmsteuerung

	Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Einzelbildanzeige zurück.
	Drucken (Ein Symbol erscheint, wenn ein Drucker angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie im <i>Benutzerhandbuch für den Direktdruck</i> .)
	Wiedergabe
	Wiedergabe in Zeitlupe (Mit der Taste  können Sie die Wiedergabe verlangsamen bzw. mit der Taste  die Wiedergabe beschleunigen.)
	Zeigt das erste Bild an.
	Vorheriges Bild (Rücklauf, wenn die Taste FUNC./SET gedrückt gehalten wird.)
	Nächstes Bild (Schneller Vorlauf, wenn die Taste FUNC./SET gedrückt gehalten wird.)
	Zeigt das letzte Bild an.
	Schneiden (Wechselt in den Modus für die Filmbearbeitung.) (S. 73)
	- Verwenden Sie bei Wiedergabe eines Films auf einem Fernsehgerät dessen Bedienelemente zur Einstellung der Lautstärke (S. 89). - Die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt ohne Ton.

Bearbeiten von Filmaufnahmen

Sie können Teile aufgezeichneter Filmaufnahmen löschen.



Filmaufnahmen, die vor dem Schneiden eine Länge von 1 Sekunde oder mehr haben, können in 1-Sekunden-Schritten bearbeitet werden. Geschützte Filme bzw. Filme mit einer Dauer unter 1 Sekunde können nicht geschnitten werden.

1 Wählen Sie in der Filmsteuerung (Schneiden) aus, und drücken Sie .

- Die Steuerung und die Leiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.

Steuerung für die Filmbearbeitung



Symbolleiste für die Filmbearbeitung

2 Wählen Sie mit der Taste oder die Option (Schnittanfang) oder (Schnittende) aus, und legen Sie mit der Taste oder den Schnittpunkt () fest.

- Wählen Sie zur Prüfung einer bearbeiteten Filmaufnahme  (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Wählen Sie  (Beenden) aus, wenn Sie den Schnitt rückgängig machen und zur Filmsteuerung zurückkehren möchten.

3 Wählen Sie (Speichern), und drücken Sie .

4 Wählen Sie [Neuer Ordner] oder [Überschreiben], und drücken Sie .

- Bei Auswahl von [Neuer Ordner] wird die geänderte Filmaufnahme unter einem neuen Dateinamen gespeichert. Die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten bleiben unverändert. Beachten Sie, dass das Speichern des Films abgebrochen wird, wenn Sie während des Speichervorgangs die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Bei Auswahl von [Überschreiben] wird die geänderte Filmaufnahme unter dem ursprünglichen Dateinamen gespeichert. Dadurch gehen die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten verloren.
- Ist auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherkapazität verfügbar, kann nur [Überschreiben] ausgewählt werden.



Das Speichern einer bearbeiteten Filmaufnahme kann bis zu 3 Minuten dauern. Wenn die Akkuleistung während des Speichervorgangs erschöpft ist, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Bearbeiten von Filmaufnahmen einen aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK900 ([S. 109](#)).

Drehen von Bildern in der Anzeige

Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90° oder 270° gedreht werden.



Original



90°



270°

1

Menü (Wiedergabe) ►

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2

Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein zu drehendes Bild aus, und drücken Sie , um das Bild zu drehen.

- Mit jeder Betätigung der Taste **FUNC./SET** können Sie durch die verfügbaren Optionen 90°/270°/0° blättern.
- Die Einstellungen können auch in der Übersichtsanzeige vorgenommen werden.



- Bilder von Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie Bilder auf einen Computer herunterladen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Herunterladen verwendeten Software.

Wiedergabe mit Übergangseffekten

Sie können auswählen, welcher Effekt beim Wechsel zwischen Bildern angezeigt werden soll.



Das angezeigte Bild wird langsam ausgeblendet, und das nächste Bild wird langsam eingeblendet, bis es vollständig angezeigt wird.

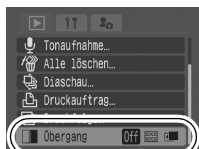


Drücken Sie die Taste , um das vorherige Bild von links einblenden zu lassen, und die Taste , um das nächste Bild von rechts einblenden zu lassen.

1

 **Menü (Wiedergabe)**   .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



Der Übergangseffekt wird bei Bildwechseln während des Lesevorgangs von der Speicherkarte nicht angezeigt.

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige und Übersichtsanzeige) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1

 **Menü (Wiedergabe)** .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** ein Bild aus, dem eine Tonaufnahme hinzugefügt werden soll, und drücken Sie .

- Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.

3 Wählen Sie (Aufnahme), und drücken Sie .

- Die abgelaufene und die verbleibende Zeit werden angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** kann die Aufnahme angehalten werden. Wird die Taste erneut gedrückt, wird die Aufnahme fortgesetzt.
- Jedem Bild kann eine Tonaufzeichnung von bis zu 60 Sekunden Länge hinzugefügt werden.



Steuerung für
Tonaufnahmen

Abgelaufene Zeit/
Verbleibende Zeit

Lautstärke
(Passen Sie sie mit den
Tasten **↑** oder **↓** an.)

Steuerung für Tonaufnahmen

	Beenden
	Aufnahme
	Pause
	Wiedergabe
	Löschen
	Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm [Löschen], und drücken Sie die Taste FUNC./SET .



- An Filmaufnahmen können keine Tonaufnahmen angehängt werden.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.

Automatische Wiedergabe (Diaschau)

Automatische Wiedergabe von Speicherkartenbildern

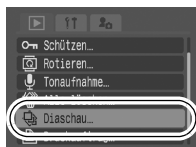
Die Bildeinstellungen für die Diaschau basieren auf dem DPOF (Digital Print Order Format)-Standard (S. 83).

	Alle Bilder	Gibt alle Bilder auf der Speicherkarte nacheinander wieder.
	Datum	Gibt Bilder mit einem bestimmten Datum der Reihe nach wieder.
	Ordner	Gibt Bilder aus einem bestimmten Ordner der Reihe nach wieder.
	Movies	Gibt nur Filmaufnahmen der Reihe nach wieder.
	Foto	Gibt nur Standbilder der Reihe nach wieder.
*1 - *3	Custom 1 - 3	Gibt die für die verschiedenen Diaschauen ausgewählten Bilder (Manuell 1, Manuell 2 oder Manuell 3) der Reihe nach wieder (S. 80).

1

Menü (Wiedergabe)

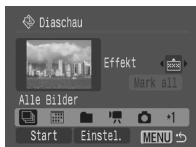
Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2

Wählen Sie , , , , oder ***1 - *3**.

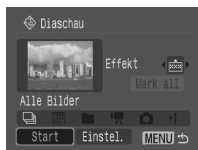
- Wählen Sie für  oder  das wiederzugebende Bilddatum bzw. den wiederzugebenden Ordner aus (S. 80).
- Wählen Sie für ***1**, ***2** oder ***3** die wiederzugebenden Bilder aus (S. 80).
- Wenn Sie den wiederzugebenden Bildern einen Übergangseffekt hinzufügen möchten, wählen Sie mit der Taste  die Option [Effekt] aus, und wählen Sie die Effektart mit der Taste  oder  (siehe nächste Seite).



Wählen Sie [Start], und drücken Sie .

● Während einer Diaschau stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Anhalten/Fortsetzen der Diaschau: Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Vorspulen/Zurückspulen der Diaschau: Drücken Sie die Taste **◀** oder **▶** (halten Sie die Taste gedrückt, um schneller zwischen Bildern wechseln zu können).
- Beenden der Diaschau: Drücken Sie die Taste **MENU**.



Übergangseffekte

Sie können den Übergangseffekt für den Wechsel zwischen zwei Bildern festlegen.

	Das neue Bild wird langsam von unten eingeblendet.
	Das neue Bild wird zunächst in einer Kreuzform angezeigt und dann schrittweise bis zum Vollbild weiter eingeblendet.
	Bereiche des neuen Bildes werden horizontal eingeblendet, dann wird das Bild schrittweise bis zum Vollbild erweitert.



In der Einzelbildanzeige können Sie eine Diaschau ab dem aktuell angezeigten Bild starten, indem Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt halten und dabei die Taste  drücken. Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während die letzte Bildaufnahme angezeigt wird, startet die Diaschau mit dem ersten Bild mit diesem Datum.

Auswählen eines Bilddatums bzw. -ordners für die Wiedergabe (/)

1 Wählen Sie  oder , und drücken Sie .

2 Wählen Sie mit der Taste  oder  das Datum oder den Ordner für die Wiedergabe aus, und drücken Sie .



Datum



Ordner

Auswählen von Bildern für die Wiedergabe (*1–*3)

Wählen Sie nur die Bilder aus, die wiedergegeben werden sollen, und speichern Sie diese als Diaschau (Manuell 1, 2 oder 3). Es können bis zu 998 Bilder ausgewählt werden. Sie werden in der Reihenfolge der Auswahl wiedergegeben.

1 Wählen Sie *1, *2 oder *3, und drücken Sie .

- Zunächst wird nur das Symbol  angezeigt. Wenn Sie  auswählen, ändert sich das Symbol in , und  wird angezeigt.  und  ändern sich bei Auswahl entsprechend.

2 Mit der Taste  oder  können Sie zwischen Bildern für die Wiedergabe wechseln, und mit der Taste  werden Bilder ausgewählt bzw. wird deren Auswahl aufgehoben.

- Sie können Bilder auch in der Übersichtsanzeige auswählen.
- Mit der Taste **MENU** wird die Einstellung abgebrochen.

Das Häkchen zeigt die Auswahl an
Die Zahl gibt die Auswahlfolge an





Auswählen aller Bilder

- 1 Verwenden Sie nach der Auswahl von *1 - *3 in Schritt 1 (p.80) die Taste **↑** zur Auswahl von [Alle markieren], und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
 - 2 Wählen Sie mit der Taste **↑** [Alle markieren] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
 - 3 Wählen Sie mit der Taste **→** [OK] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Wählen Sie zur Aufhebung der Auswahl aller Bilder [Zurücks.].

Anpassen der Abspieldauer und der Wiederholung

●Abspieldauer

Legt die Anzeigedauer für die einzelnen Bilder fest. Sie können wählen zwischen 3 – 10 Sekunden, 15 Sekunden und 30 Sekunden. Die Anzeigedauer kann je nach Bild geringfügig variieren.

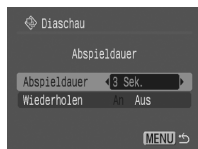
●Wiederholen

Legt fest, ob die Diaschau nach Anzeige aller Bilder beendet oder bis zum Beenden wiederholt wird.

- 1 Wählen Sie [Einstellungen], und drücken Sie  .**

- 2 Wählen Sie [Abspieldauer] oder [Wiederholen] und dann die gewünschte Option.**

- Mit der Taste **MENU** wird die Einstellung abgebrochen.



Schützen von Bildern

Sie können wichtige Bilder und Filme schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

1 Menü (Wiedergabe) ► .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie ein zu schützendes Bild aus, und drücken Sie .

- Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
- Sie können Bilder auch in der Übersichtsanzeige schützen.



Schutzsymbol

Löschen aller Bilder



- Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Gehen Sie daher beim Löschen von Bildern sehr vorsichtig vor.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.

1 Menü (Wiedergabe) ► .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .

- Wählen Sie die Option [Abbrechen], um die Bilder doch nicht zu löschen.



Formatieren Sie die Speicherkarte, wenn Sie nicht nur Bilddaten sondern alle Daten auf der Karte löschen möchten (S. 23).

Druckeinstellungen/ Übertragungseinstellungen

Festlegen der DPOF- Druckeinstellungen

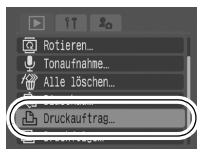
Sie können mit der Kamera Bilder auf einer Speicherkarte vorab zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Dies ist besonders komfortabel, wenn Sie die Bilder an ein Fotolabor senden möchten, das DPOF unterstützt, oder diese auf einem direktdruckfähigen Drucker ausdrucken möchten.

Das Symbol  kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommene Druckeinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Einzelne Bilder

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie [Auftrag], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Druckaufträge für die Bilder abgebrochen.



3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

- Die Auswahlmethoden für die Drucklayouteinstellungen sind unterschiedlich (S. 85).
 -  (Standard)/  (Beide)
Drücken Sie zum Auswählen eines Bildes die Taste **FUNC./SET**, und wählen sie dann mit der Taste $\uparrow$ oder $\downarrow$ die Anzahl der Drucke (max. 99) fest.
 -  (Übersicht)
Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**, um es auszuwählen bzw. seine Auswahl aufzuheben.
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.

Anzahl der Drucke



Übersichtsdruckauswahl



Alle Bilder auf einer Speicherkarte

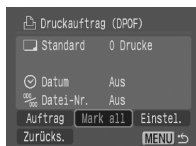
1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie [Mark all], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Druckeeinstellungen für die Bilder abgebrochen.
- Es wird ein Druck von jedem Bild erstellt.



3 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .



- Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filmaufnahmen können keine Druckeinstellungen angegeben werden.



- Bilder werden in der Reihenfolge ihrer Dateinummern gedruckt.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.
- Ist für [Drucklayout] die Option [Beide] ausgewählt, kann die Anzahl der Drucke angegeben werden. Ist die Option [Übersicht] festgelegt, kann die Anzahl der Drucke nicht angegeben werden (es wird nur ein Druck pro Bild erstellt).
- Achten Sie jedoch darauf, in den DPOF-Druckeinstellungen keinen Datumsaufdruck auszuwählen, wenn Sie Bilder drucken möchten, in die bereits ein Datum mit der Funktion [Datum Aufdruck] eingefügt wurde. Andernfalls wird das Datum möglicherweise doppelt gedruckt.

Einstellen des Druckformats

Stellen Sie das Druckformat ein, nachdem Sie das zu druckende Bild ausgewählt haben. Die folgenden Druckeinstellungen stehen zur Verfügung:

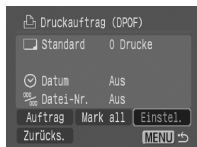
Drucklayout	 Standard	Druckt ein Bild je Seite.
	 Übersicht	Druckt alle ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat.
	 Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.
 Datum	Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.	
 Datei-Nr.	Die Dateinummer wird mitgedruckt.	

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 27).



2 Wählen Sie [Einstellungen], und drücken Sie .



3 Wählen Sie [Drucklayout], [Datum] oder [Datei-Nr.], und legen Sie dann die Einstellungen fest.



- Die Einstellungen für das Datum und die Datei-Nr. ändern sich entsprechend des Drucklayouts wie folgt:
 - Übersicht
[Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [Ein] gesetzt sein.
 - Standard oder Beide
[Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [Ein] gesetzt sein, die druckbaren Informationen sind jedoch möglicherweise von Drucker zu Drucker verschieden.
- Eingebettete Datumsangaben im  (Postkarten-Datumsaufdruckmodus) (S. 39) werden auch gedruckt, wenn [Datum] auf [Aus] gesetzt ist.
- Datumsangaben werden in dem im Menü [Datum/Zeit] angegebenen Format gedruckt (S. 30).

Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen

Vor dem Übertragen von Bildern auf einen Computer können Sie für die einzelnen Bilder Einstellungen direkt an der Kamera vornehmen. In der *Softwareanleitung* finden Sie Anweisungen zur Übertragung von Bildern auf Ihren Computer.

Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).

Das Symbol  kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommene Übertragungseinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Einzelne Bilder

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie [Auftrag], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungsaufträge abgebrochen.



3 Wählen Sie ein zu übertragendes Bild aus, und drücken Sie .

- Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.

Übertragungsauswahl



Alle Bilder auf einer Speicherkarte

1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere Informationen finden Sie unter
Menüs und Einstellungen (S. 27).



2 Wählen Sie **[Mark all]**, und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungsaufträge abgebrochen.



3 Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie .



- Bilder werden in der Reihenfolge ihrer Dateinummern übertragen.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.

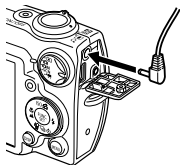
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Sie können für die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern ein über das mitgelieferte AV-Kabel an die Kamera angeschlossenes, videotaugliches Fernsehgerät einsetzen.

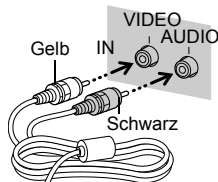
1 Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus.

2 Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT-Anschluss der Kamera.

- Öffnen Sie die Anschlussabdeckung mit dem Fingernagel, und stecken Sie das AV-Kabel vollständig in den Anschluss.



3 Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- und die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.



4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf Video.

5 Schalten Sie die Kamera ein.



Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 30). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.

- NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan und andere
- PAL: Europa, Asien (außer Taiwan), Ozeanien und andere

Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Kamerabild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

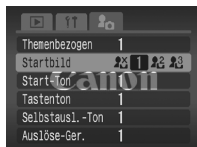
Anpassen der Kamera (Einstellungen Meine Kamera)

Mit den Einstellungen unter Meine Kamera können Sie ein individuelles Startbild sowie eigene Klänge für Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch festlegen. Diese Einstellungen können Sie ändern und speichern und die Kamera somit an Ihre eigenen Vorstellungen anpassen.

Ändern der Einstellungen Meine Kamera

1 Menü (Meine Kamera) ► Menüeintrag.

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie den festzulegenden Inhalt aus.

- Wählen Sie [Themenbezogen], um für alles dieselben Einstellungen festzulegen.



Speichern der Einstellungen Meine Kamera

Auf die Speicherkarte aufgenommene Bilder und neue Tonaufnahmen können den Menüeinträgen  und  als Einstellungen von Meine Kamera hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie außerdem Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.



Um die Einstellungen unter [Meine Kamera] auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, ist ein Computer erforderlich. Verwenden Sie die mitgelieferte Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser), um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf (Wiedergabe) ► Menü (Meine Kamera) ► Zu speichernder Menüeintrag.

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 27).



2 Wählen Sie oder , und drücken Sie .



3 Wählen Sie ein Bild aus, oder nehmen Sie einen Ton auf.

● Startbild

Wählen Sie das zu speichernde Bild aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



● Start-, Tasten-, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch

Wählen Sie  (Aufnahme), und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

Wählen Sie nach der Aufnahme  (Speichern), und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die Aufnahmezeit abgelaufen ist.
- Für die Wiedergabe wählen Sie  (Wiedergabe).
- Um zu beenden anstatt zu speichern drücken Sie  (Beenden).

4 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .

- Wählen Sie [Abbrechen] aus, um den Vorgang abubrechen.



- Die folgenden Dateien können nicht als Einstellungen unter Meine Kamera gespeichert werden.
 - Filmaufnahmen
 - Mit der Funktion Tonaufnahme aufgenommene Tonspuren (S. 76)
- Die vorherige Einstellung wird gelöscht, wenn eine Einstellung unter Meine Kamera hinzugefügt wird.



Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Daten zu den Einstellungen unter Meine Kamera finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Kamera

Die Kamera funktioniert nicht.

Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	● Drücken Sie die Taste ON/OFF (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 5).
Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/ Akkufachs ist offen.	● Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/ Akkufachs fest geschlossen ist (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 2).
Unzureichende Akkuspannung (Die Meldung „Wechseln Sie den Akku“ erscheint).	● Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera ein (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 2). ● Verwenden Sie das Netzteil ACK900 (separat erhältlich) (S. 109).
Schlechter Kontakt zwischen Akkukontakten und Kamera.	● Reinigen Sie die Kontakte mit einem weichen Wattestäbchen, bevor Sie den Akku laden oder verwenden (S. 105).

Geräusche kommen aus dem Inneren der Kamera.

Die horizontale/vertikale Ausrichtung der Kamera wurde geändert.	● Der Mechanismus für die Ausrichtungserkennung ist aktiv. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
--	--

Bei eingeschalteter Kamera

Die Meldung „Karte gesch.!“ wird angezeigt.

Der Schreibschutzschieber der SD-Speicherkarte ist auf die Position für den Schreibschutz eingestellt.	● Wenn Sie Daten auf der Speicherkarte aufzeichnen oder löschen oder die SD-Speicherkarte formatieren möchten, bewegen Sie den Schieber nach oben (S. 107).
--	---

Das Menü [Datum/Uhrzeit] wird angezeigt.

Die Leistung des integrierten aufladbaren Lithium-Akkus ist unzureichend.	● Tauschen Sie ihn gegen einen geladenen Akku aus (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 4).
---	---

Die Anzeige verdunkelt sich.

Bei starkem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung erscheint die Anzeige im LCD-Monitor dunkler.

- Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Die Anzeige flimmert.

Die Anzeige flimmert, wenn Sie Aufnahmen bei Licht von Leuchtstofflampen vornehmen.

- Dies ist keine Fehlfunktion (das Flimmern wird in Filmen aufgezeichnet, aber nicht in Fotoaufnahmen).

Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, violett) angezeigt.

Das Motiv ist zu hell.

- Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. Der Lichtbalken wird bei Filmaufnahmen aufgezeichnet, bei Fotoaufnahmen jedoch nicht.



wird angezeigt.

Wegen unzureichender Belichtung wurde eine lange Verschlusszeit festgelegt.

- Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 64), setzen Sie den Blitz auf eine andere Einstellung als  (Blitz aus), oder sichern Sie die Kamera durch ein Hilfsmittel, wie ein Stativ (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9).



wird angezeigt.

Dies wird angezeigt, wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, die Druck- oder Übertragungseinstellungen oder Bilder für eine Diaschau enthält, die auf einer anderen DPOF-fähigen Kamera festgelegt wurden.

- Diese Einstellungen werden von den Einstellungen Ihrer Kamera überschrieben (S. 83).

Rauscheffekte sind sichtbar/Die Bewegungen des Motivs sind unregelmäßig.

Das im LCD-Monitor angezeigte Bild wurde von der Kamera automatisch aufgehellt, um bei Aufnahmen mit schlechten Lichtverhältnissen die Anzeige zu verbessern (S. 17).

- Dies hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild.

Aufnehmen

Die Kamera speichert keine Aufnahmen.

Das Modus-Wahlrad steht auf  (Wiedergabe).

- Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf , **CM**, **SCN** oder  (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6).

Der Blitz lädt.

- Sobald der Blitz geladen ist, leuchtet die Kontrollleuchte orange, und Sie können den Auslöser betätigen (S. 22).

Die Speicherkarte ist voll.

- Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 2).
- Laden Sie die Bilder ggf. von der Speicherkarte auf einen Computer herunter, und löschen Sie sie dann von der Speicherkarte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen (S. 82, *Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 20).

Die Speicherkarte ist nicht richtig formatiert.

- Umgang mit der Speicherkarte (S. 23)
- Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der Speicherkarte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Die SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt.

- Schieben Sie den Schreibschuttschieber der SD-Speicherkarte nach oben (S. 107).

Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Normalerweise wird bei einer Aufnahme mehr aufgezeichnet als Sie durch den Sucher sehen können.

- Überprüfen Sie die tatsächliche Bildgröße im LCD-Monitor. Verwenden Sie bei Nahaufnahmen den LCD-Monitor (S. 15).

Das Bild ist verwackelt oder unscharf.

Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.

- Bei Dunkelheit wird gelegentlich das AF-Hilfslicht für die Fokussierung aktiviert. Da das AF-Hilfslicht nur im eingeschalteten Zustand aktiviert werden kann, stellen Sie es auf [Ein] (S. 28). Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht mit der Hand verdecken.

Die Kamera bewegt sich beim Drücken des Auslösers.

- Stellen Sie den Selbstauslöser auf  (2 Sekunden) ein. Dadurch wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert ausgelöst und auf diese Weise verhindert, dass die Aufnahme durch das Drücken des Auslösers verwackelt wird (S. 40). Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Kamera auf einen festen Untergrund stellen oder ein Stativ verwenden.

Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.

- Nehmen Sie das Motiv mit dem richtigen Aufnahmeabstand auf (S. 113).
- Verwenden Sie für die Aufnahme weit entfernter Objekte die Einstellung [Unendlich] (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 10).

Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.

- Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung (S. 47).

Das Motiv erscheint auf dem aufgenommenen Bild zu dunkel.

Unzureichende Lichtverhältnisse bei der Aufnahme.

- Setzen Sie den Blitz auf  (Blitz an) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9).

Dunkles Motiv vor hellerem Hintergrund.

- Setzen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven (+) Wert (S. 51).
- Verwenden Sie die AE-Speicherung oder die Spotmessung (S. 48, 50).

Das Motiv ist zu weit entfernt und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.

- Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden (S. 114), nehmen Sie die Aufnahme mit dem richtigen Aufnahmeabstand vor.
- Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit für die Aufnahme (S. 64).

Das Motiv erscheint auf dem Bild zu hell.

Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.

- Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden (S. 114), nehmen Sie die Aufnahme mit dem richtigen Aufnahmeabstand vor.

Helles Motiv vor dunklem Hintergrund

- Setzen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen (-) Wert (S. 51).
- Verwenden Sie die AE-Speicherung oder die Spotmessung (S. 48, 50).

Sehr helles Licht fällt direkt auf die Kamera oder wird vom Motiv auf die Kamera reflektiert.

- Ändern Sie den Aufnahmewinkel.

Der Blitz ist eingeschaltet.

- Setzen Sie den Blitz auf  (Blitz aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9).

Bild erscheint weißlich. Bild weist Rauscheffekte auf.

Die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch.

- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Rauschen im Bild zu. Verwenden Sie daher eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit, um Bilder ohne Rauschen zu erhalten (S. 64).
- In den Modi , , ,  und  kann sich die ISO-Empfindlichkeit erhöhen und Bildrauschen verursachen.

Auf dem Bild erscheinen weiße Punkte.

Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. Dies macht sich besonders bei Aufnahmen mit Weitwinkel bemerkbar.

- Dies ist eine Besonderheit bei digitalen Kameras und stellt keine Funktionsstörung dar.

Augen erscheinen rot.

Wird bei Aufnahmen im Dunkeln der Blitz eingesetzt, können die Augen durch das reflektierte Blitzlicht rot erscheinen.

- Verwenden Sie in solchen Fällen den Modus  (Auto mit Verringerung roter Augen) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9). Hierfür ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken. Bitten Sie sie daher, direkt in die Lampe zu sehen.
- Sie können noch bessere Ergebnisse erzielen, indem Sie bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an die Person herangehen. Um den Effekt zu verstärken, löst der Verschluss erst ca. eine Sekunde nach dem Auslösen der Lampe zur Verringerung roter Augen aus.

Die Kamera arbeitet bei Reihenaufnahmen langsam.

Die Leistung der Speicherkarte ist beeinträchtigt.

- Um die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen zu erhöhen, wird zur Verbesserung der Leistung empfohlen, die Speicherkarte in der Kamera neu zu formatieren. Speichern Sie jedoch vorher alle aufgenommenen Bilder auf Ihrem Computer ([S. 23](#), *Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 20).

Das Speichern der Bilder auf der Speicherkarte dauert lange.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.

- Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte ([S. 23](#)).

Das Objektiv wird nicht eingezogen.

Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs wurde bei eingeschalteter Kamera geöffnet.

- Schließen Sie zuerst die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs. Schalten Sie dann die Kamera aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 2).

Aufnahmen von Filmen

Die Aufzeichnungszeit wird nicht angezeigt oder der Aufnahmeprozess wird unerwartet beendet.

Eine der folgenden Speicherkarten wird verwendet:

- Eine Karte mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit
- Eine Karte, die mit einer anderen Kamera oder auf einem Computer formatiert wurde
- Eine Karte, auf der bereits häufig Bilder aufgenommen und gelöscht wurden

- Unabhängig von einer falschen Anzeige der Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme wird der Film ordnungsgemäß auf der Speicherkarte gespeichert. Die Aufnahmezeit wird korrekt angezeigt, wenn die Speicherkarte in dieser Kamera formatiert wird (ausgenommen sind Speicherkarten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten) (S. 23).

„!“ wird häufig im LCD-Monitor angezeigt.

Wird der freie Platz im internen Speicher der Kamera zu gering, wird im LCD-Monitor ein rotes Ausrufezeichen angezeigt und kurze Zeit danach die Filmaufnahme beendet.

- Führen Sie folgende Schritte aus:
 - Formatieren Sie vor der Filmaufnahme die Speicherkarte neu (S. 23).
 - Verringern Sie die Auflösung oder Bildfrequenz (S. 34).
 - Verwenden Sie eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte (SDC-512MSH usw.).

Der Zoom funktioniert nicht.

Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufnahme betätigt.

- Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 8). Der Digitalzoom ist nur im Standard-Filmmodus verfügbar (S. 37).

Eine Wiedergabe ist nicht möglich.

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild wiederzugeben.

● Wenn Computerbilder nicht angezeigt werden können, verwenden Sie die beiliegende Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zum Laden der Bilder auf die Kamera. Anschließend ist eine Wiedergabe der Bilder möglich.

Die Datei wurde mit einem Computer umbenannt, oder der Speicherort wurde geändert.

● Stellen Sie Dateiname und Speicherort auf Dateiformat und -struktur der Kamera ein. (Einzelheiten hierzu finden Sie in der *Softwareanleitung*.)

Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.

Mit anderen Kameras aufgenommene Filme können unter Umständen nicht bearbeitet werden.

Filme werden nicht korrekt wiedergegeben.

Die Wiedergabe von Filmen, die mit hohen Pixelauflösungen und Bildfrequenzen aufgezeichnet wurden, kann bei Speicherkarten mit geringer Lesegeschwindigkeit kurzzeitig aussetzen.

Wenn Sie einen Film auf einem Computer abspielen, dessen Systemressourcen nicht ausreichen, kann die Bild- und Tonwiedergabe unvollständig sein.

Filme, die mit der Einstellung  Schnelle Bildfolge und im PAL-Format aufgezeichnet wurden, werden bei der Wiedergabe mit einem Fernseh- oder Videogerät möglicherweise mit einer geringeren Bildfrequenz wiedergegeben als bei der Aufzeichnung verwendet wurde. Sie können einzelne Bilder durch Verwendung der Zeitlupenfunktion wiedergeben.

● Es wird empfohlen, den Film im LCD-Monitor oder auf einem Computer wiederzugeben, um die Aufnahmen mit der ursprünglichen Bildfrequenz zu prüfen.

Das Lesen von der Speicherkarte erfolgt langsam.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.

- Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 23).

Akku/Akkuladegerät

Der Akku ist zu schnell leer.

Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen, wenn der Akku seine Ladung bei Normaltemperatur (23 °C) zu schnell verliert.

- Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 2).

Der Akku lässt sich nicht aufladen.

Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen.

- Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 2).

Ausgabe auf dem Fernseher

Das Bild wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.

- Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 30).

Die Aufnahme erfolgt im Modus Stitch-Assist.

- Im Modus Stitch-Assist. wird kein Bild auf dem Fernsehbildschirm ausgegeben. Beenden Sie den Modus Stitch-Assist. (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6).

Liste der Meldungen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe können im LCD-Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden. Informationen darüber, welche Meldungen während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet

- Es wird gerade ein Bild auf der Speicherkarte gespeichert oder von dieser gelesen. Der Wiedergabemodus wird gestartet.

Keine Speicherkarte

- Sie haben die Kamera eingeschaltet, ohne dass eine Speicherkarte eingesetzt ist.

Karte gesch.!

- Die SD Speicherkarte ist schreibgeschützt.

Aufnahme nicht möglich

- Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist, oder Sie haben versucht, eine Tonaufnahme an einen Film anzuhängen.

Speicherkarten Fehler

- Speicherkarte weist eine Betriebsstörung auf.

Speicherkarte voll

- Die Speicherkarte ist voll, und es können keine weiteren Bilder aufgenommen bzw. gespeichert werden, oder es können keine weiteren Bildeinstellungen oder Tonaufnahmen aufgezeichnet werden.

Name falsch!

- Das Bild konnte nicht erstellt werden, da es bereits ein Bild mit dem Namen des Verzeichnisses gibt, das die Kamera zu erzeugen versucht, oder aber die höchste mögliche Dateinummer wurde bereits erreicht. Setzen Sie im Menü Einstellungen die Option Datei-Nummer auf [Autom.Rückst]. Speichern Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, auf einem Computer. Formatieren Sie die Speicherkarte anschließend neu. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.

Wechseln Sie den Akku

- Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Laden Sie ihn auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen geladenen Akku aus.

Kein Bild vorhanden

- Auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.

Bild ist zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4992 x 3328 Pixel oder die zulässige Datengröße überschreitet.

Inkompatibles JPEG-Format

- Sie haben versucht, ein inkompatibles JPEG-Bild wiederzugeben.

Fehlerhafte Daten.

- Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, das fehlerhafte Daten enthält.

RAW

- Sie haben versucht, ein RAW-Bild wiederzugeben.

Nicht identifiziertes Bild

- Sie haben versucht, eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme oder ein Bild mit einem nicht unterstützten Datentyp (geschützter Datentyp eines anderen Kameraherstellers usw.) wiederzugeben.

Vergrößern nicht möglich!

- Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.

Rotieren unmöglich

- Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu drehen.

Inkompatibles WAVE-Format

- Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da der Datentyp der bereits vorhandenen Tonaufnahme falsch ist.

Auswahl nicht möglich!

- Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder einen Film als Startbild zu speichern.

Schreibgeschützt!

- Sie haben versucht, ein geschütztes Bild, einen geschützten Film oder eine geschützte Tonaufnahme zu löschen oder zu bearbeiten.

Zu viele Markierungen.

- Es wurden bereits zu viele Bilder mit Druckeinstellungen, Übertragungseinstellungen oder Einstellungen für eine Diaschau markiert. Eine weitere Verarbeitung ist nicht möglich.

Auftrag beenden unmöglich.

- Die Druck-, Übertragungs- oder Diaschauseinstellungen konnten nicht gespeichert werden.

Bildauswahl nicht möglich.

- Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, das nicht als JPEG vorliegt.

Exx

- (xx: Zahl) Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Wiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.
-

Umgang mit dem Akku

Ladezustand des Akkus

Das folgende Symbol und die folgende Meldung werden angezeigt:



Der Akku ist fast leer. Laden Sie ihn sobald wie möglich auf, bevor er für einen längeren Zeitraum benötigt wird.

Wechseln Sie den Akku

Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie den Akku sofort aus.

Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit dem Akku

- **Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus $\oplus$ $\oplus$ $\ominus$ stets frei von Verschmutzungen sind.**
Verschmutzte Kontakte können zu Kontaktschwierigkeiten zwischen Akku und Kamera führen. Reinigen Sie die Kontakte mit einem weichen Wattestäbchen, bevor Sie den Akku laden oder verwenden.
- **Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung des Akkus sinken und das Batteriesymbol () früher als gewohnt angezeigt werden.**
Unter derartigen Bedingungen können Sie den Akku „wiederbeleben“, indem Sie ihn bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen.
- **Achten Sie jedoch darauf, dass sich in dieser Tasche keine metallischen Gegenstände (z. B. Schlüssel, Münzen usw.) befinden.**
Dies kann zu einem Kurzschluss führen.
- **Achten Sie darauf, dass die mit $\oplus$ und $\ominus$ gekennzeichneten Akkukontakte (Abb. A) nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schlüsseln, in Berührung kommen. Wenn Sie den Akku bei Nichtverwendung transportieren bzw. lagern möchten, müssen Sie stets die Kontaktabdeckung (Abb. B) anbringen.**

Andernfalls kann der Akku beschädigt werden.

Abb. A



Abb. B



- **Sie sollten den Akku so lange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen ist, und ihn dann in einem geschlossenen Raum mit niedriger Luftfeuchtigkeit und bei Temperaturen zwischen 0 und 30 °C aufbewahren.**

Wenn ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert wird, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn ca. einmal jährlich vollständig aufladen und in der Kamera wieder entladen.

Aufladen des Akkus

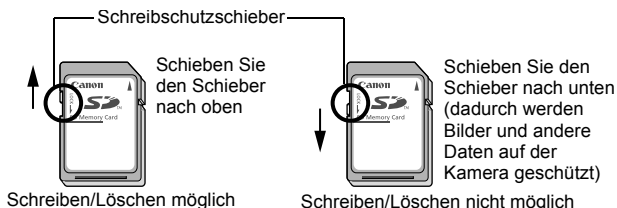
- **Da es sich um einen Lithium-Ionen-Akku handelt, ist vor dem Aufladen keine vollständige Entladung erforderlich.**
Der Akku kann jederzeit wieder aufgeladen werden.
- **Das Aufladen eines vollständig entladenen Akkus dauert ca. 95 Minuten (nach Teststandards von Canon).**
 - Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 5 und 40 °C auf.
 - Die Ladezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Ladestand des Akkus variieren.
- **Sie sollten den Akku am Tag der Verwendung oder am Vortag aufladen, um zu gewährleisten, dass er vollständig geladen ist.**
Auch außerhalb der Kamera aufbewahrte, geladene Akkus entladen sich im Laufe der Zeit.
- **Wenn die Leistung des Akkus trotz vollständiger Aufladung deutlich sinkt, muss er ausgetauscht werden.**

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie nach der aktuellen Batterieverordnung als Endverbraucher verpflichtet, alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an allen GRS-Sammelstellen an Ihrem Standort oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Umgang mit der Speicherkarte

Schreibschutzschieber



Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit der Speicherkarte

- Speicherkarten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.
- Versuchen Sie niemals, die Speicherkarte zu zerlegen oder zu verändern.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdoobjekten in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.
- Lösen Sie den Originalaufkleber auf der Speicherkarte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.
- Beschreiben Sie die Speicherkarte nicht mit einem Bleistift oder Kugelschreiber. Verwenden Sie ausschließlich weiche Stifte (z. B. einen Filzstift).
- Speicherkarten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:
 - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastung
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen
- Da die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten durch elektrische Felder, elektrostatische Aufladung oder eine Kartenfehlfunktion teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.

Formatieren

- **Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden.**
- **Es sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden.**
 - Die mitgelieferte Karte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
 - Funktioniert die Kamera nicht mehr richtig, kann ein Fehler der Speicherkarte die Ursache sein. Durch Neuformatierung der Speicherkarte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
 - Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden Speicherkarte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
 - In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte Speicherkarten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende Speicherkarte mit Ihrer Kamera neu.
- **Wenn das Formatieren in der Kamera nicht korrekt funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die Speicherkarte erneut ein. Schalten Sie anschließend die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte erneut.**

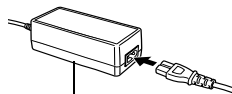
Verwenden eines Netzteils (separat erhältlich)

Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum benutzen oder diese an einen Computer anschließen, sollten Sie sie über das separat erhältliche Netzteil ACK900 mit Strom versorgen.



Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Netzteil anschließen oder von diesem trennen.

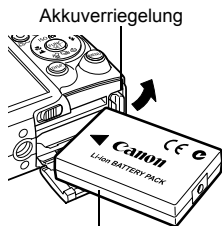
- Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Kompakt-Netzadapter an, und stecken Sie es dann in eine Steckdose.**



Kompakt-Netzadapter
CA-PS500

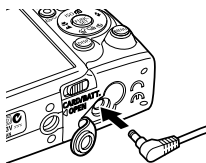
- Öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs, und stecken Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet.**

- Schließen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs.



DC-Kuppler DR-900

- Öffnen Sie die Abdeckung der DC-Kuppler-Buchse, und stecken Sie das Gleichstromkabel des Kompakt-Netzadapters ein.**

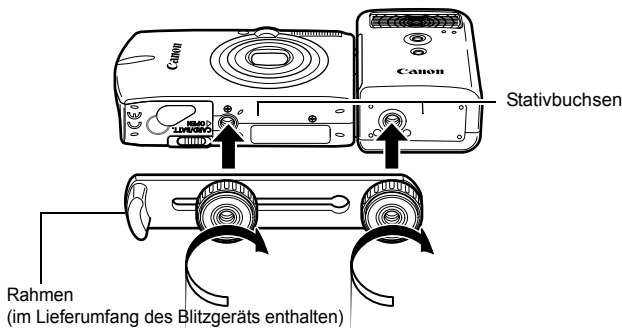


Verwenden eines externen Blitzgerätes (separat erhältlich)

Hochleistungsblitzgerät HF-DC1

Dieses Blitzgerät dient zur Unterstützung des in der Kamera eingebauten Blitzes, wenn das Motiv für eine angemessene Beleuchtung zu weit entfernt ist. Gehen Sie zum Montieren der Kamera und des Hochleistungsblitzgeräts am Halterungsrahmen folgendermaßen vor.

Lesen Sie neben diesen Erklärungen auch die Anweisungen, die dem Blitzgerät beiliegen.



- Der Ladevorgang dauert bei geringer Kapazität des Akkus länger. Stellen Sie den POWER- und Modus-Schalter nach jeder Verwendung des Blitzes auf [OFF].
- Achten Sie darauf, das Glas oder die Sensoren des Blitzgeräts während der Verwendung des Blitzes nicht zu berühren.
- Das Auslösen eines anderen Blitzgeräts in der Nähe kann ggf. ein fälschliches Auslösen des Zusatzblitzgeräts zur Folge haben.
- Das Hochleistungsblitzgerät wird im Freien bei Tageslicht oder wenn sich keine reflektierenden Objekte in der Nähe des Geräts befinden unter Umständen nicht ausgelöst.
- Bei Reihenaufnahmen wird das Blitzgerät nur bei der ersten Aufnahme ausgelöst und nicht bei den folgenden.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, sodass sie sich nicht lösen. Anderenfalls können das Blitzgerät und die Kamera herunterfallen und beide Geräte beschädigt werden.



- Bevor Sie den Rahmen am Blitzgerät befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass der Lithium-Akku (CR123A oder DL123) installiert ist.
- Für eine ordnungsgemäße Beleuchtung der Motive sollten Sie das Blitzgerät so anbringen, dass es an der Seite der Kamera nach oben und parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet ist.
- Sie können auch bei installiertem Blitzgerät ein Stativ verwenden.

Akkus

●Die Akkuladung ist fast erschöpft

Wenn sich die Nutzungsdauer des Akkus merklich verringert, reinigen Sie die Akkukontakte mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise durch Fingerabdrücke verschmutzt sind.

●Verwendung bei niedrigen Temperaturen (unter 0 °C)

Halten Sie einen Ersatz-Lithium-Akku (CR123A oder DL123) bereit. Es wird empfohlen, dass Sie den Ersatzakku bis kurz vor dem Austausch des Blitzakkus in einer Tasche Ihrer Kleidung aufbewahren, um ihn zu erwärmen.

●Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn die Akkus im Hochleistungsblitzgerät verbleiben, können sie auslaufen und das Gerät beschädigen. Nehmen Sie die Akkus aus dem Hochleistungsblitzgerät heraus, und bewahren Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Kamerapflege und -wartung

Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzin, synthetische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse

Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.

Objektiv

Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie verbliebene Verschmutzungen anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst. Eine Liste finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sucher und LCD-Monitor

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standardtestverfahren von Canon.
Änderungen vorbehalten.

DIGITAL IXUS 750

(W): Weitwinkel (T): Tele

Effektive Anzahl der Bildpunkte	ca. 7,1 Millionen
Bildsensor	1/1,8 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 7,4 Millionen)
Objektiv	7,7 mm (W) bis 23,1 mm (T) (äquivalent zu Kleinbild: 37 mm (W) bis 111 mm (T)) 1:2,8 (W) – 1:4,9 (T)
Digitalzoom	Ca. 4,0x (bis zu ca. 12x in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	2,5-Zoll TFT-Farbdisplay, ca. 115.000 Pixel (Bildabdeckung 100%)
AF-System	TTL-Autofokus Fokusrahmen: Neunpunkt-AiAF/Einpunkt-AF (zentral)
Aufnahmeabstand (gemessen zum Objektiv)	Normal: 50 cm – unendlich Makro: 5 – 50 cm (W)/30 – 50 cm (T) Unendlich: 3 m – unendlich
Verschluss	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	15 – 1/2000 Sek. Die Verschlusszeit richtet sich nach dem Aufnahmemodus. Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.
Messverfahren	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot (zentral)
Belichtungskorrektur	± 2 Stufen in 1/3-Schritten
Empfindlichkeit	AUTO*, entsprechend ISO 50/100/200/400 * Die Kamera wählt automatisch eine optimale Empfindlichkeit aus.

Weißabgleich	Automatisch, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff oder Leuchtstoff H) oder manuell
Eingebauter Blitz	Auto, Auto mit Verringerung roter Augen, Blitz an mit Verringerung roter Augen, Blitz an, Blitz aus, Langzeitsynchronisierung
Blitzreichweite	Normal: 50 cm – 5,0 m (W), 50 cm – 3,0 m (T) Makro: 30 cm – 50 cm (W/T) (Wenn die Empfindlichkeit auf AUTO eingestellt ist.)
Aufnahmemodi (Fotoaufnahmen)	Auto, Manuell ¹ , Digital Makro ² , Meine Farben ² , Spezialszene ³ , Stitch-Assist. ² 1 Langzeitbelichtung verfügbar 2 Im manuellen Modus verfügbar 3 Porträt, Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Unterwasser, Innenaufnahme, Kinder & Tiere, Nacht Schnappschuss
(Movies)	Standard, Schnelle Bildfolge, Kleine Datei, Meine Farben
Reihenaufnahme	ca. 2,0 Aufnahmen pro Sek. (Großes Bild/Modus fein)
Selbstausslöser	Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss, Custom Timer
Speichermedien	SD-Speicherkarte/Multimediakarte Diese Kamera wurde mit Speicherkarten bis 2 GB getestet. Es können nicht alle Speicherkartenfunktionen garantiert werden.
Dateiformat	Kompatibel mit „Design rule for Camera File System“ und DPOF
Datentyp (Fotoaufnahmen)	Exif 2.2 (JPEG) ^{*1}
(Movies)	AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiodaten: WAVE (mono))
Kompression	Superfein, Fein, Normal
Anzahl der aufgezeichneten Pixel (Fotoaufnahmen)	Groß: 3072 x 2304 Pixel Mittel 1: 2592 x 1944 Pixel Mittel 2: 2048 x 1536 Pixel Mittel 3: 1600 x 1200 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel Postkarten-Datumsaufdruckmodus: 1600 x 1200 Pixel

Anzahl der aufgezeichneten Pixel (Movies)	Standard, Meine Farben: 640 x 480 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) 320 x 240 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) Die Aufnahme kann fortgesetzt werden, bis die Speicherkarte voll ist* (maximale Größe einzelner Aufnahmen bis zu 1 GB). Schnelle Bildfolge: (Aufnahmezeit maximal 1 Min.) 320 x 240 Pixel (60 Bilder/Sek.) Kleine Datei: (Aufnahmezeit maximal 3 Min.) 160 x 120 Pixel (15 Bilder/Sek.) * Bei Verwendung von Hochgeschwindigkeits-SD-Karten (SDC-512MSH empfohlen).
Wiedergabemodi	Einzelbild (Histogramm wählbar), Übersicht (9 Miniaturbilder), Lupe (maximal ca. 10x im LCD-Monitor, bei vergrößerten Bildern ist ein Vor- und Zurückspringen möglich), Springmodus (springt zu jedem 10. oder 100. Bild, zum ersten Bild einer Bildgruppe mit einem bestimmten Aufnahmedatum, zu einem Film oder zum ersten Bild in einem Ordner. In der Übersichtsanzeige werden 9 Bilder gleichzeitig angezeigt.), Tonaufnahmen (bis zu 60 Sek.), Diaschau oder Film (Bearbeitung/Wiedergabe in Zeitlupe möglich).
Direktdruck	kompatibel mit <i>Canon Direct Print</i> , <i>Bubble Jet Direct</i> und <i>PictBridge</i>
Einstellungen in [Meine Kamera]	Regelt die Lautstärke des Start-, Tasten- und Selbstauslösertons und des Auslösegeräusches.
Schnittstelle	USB 2.0 Hi-Speed (Mini-B), PTP (Picture Transfer Protocol) Audio-/Videoausgang (wahlweise NTSC oder PAL, mono)
Stromquelle	Akku NB-3L (wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku) Netzteil ACK900
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	10 – 90%
Abmessungen	89,5 x 57,0 x 27,4 mm
Gewicht	ca. 170 g (nur Kameragehäuse)

*1 Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-kompatiblen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten der Kamera, sodass Drucke von extrem hoher Qualität erzielt werden.

Akkukapazität (Akku NB-3L (vollständig geladen))

Anzahl der möglichen Aufnahmen		Wiedergabezeit
LCD-Monitor An (gemäß CIPA-Standard)	LCD-Monitor Aus	
ca. 150 Bilder	ca. 600 Bilder	ca. 3 Stunden

- Die tatsächlichen Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Einstellungen variieren.
- Gilt nicht für Filmaufnahmen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich die Akkuleistung verringern und das Batteriesymbol sehr schnell angezeigt werden. In diesem Fall kann die Leistung verbessert werden, indem der Akku vor der Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

Testbedingungen

Aufnahmen: Normaltemperatur ($23\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$), normale relative Luftfeuchtigkeit ($50\% \pm 20\%$), wechselweise Aufnahmen mit Weitwinkel und Tele im Abstand von 30 Sekunden mit Blitz bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera wird für eine gewisse Zeit ausgeschaltet* und wieder eingeschaltet. Anschließend wird der Testvorgang wiederholt.

- Eine Speicherkarte von Canon wird verwendet.

* Bis der Akku wieder Normaltemperatur erreicht

Wiedergabe: Normaltemperatur ($23\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$), normale relative Luftfeuchtigkeit ($50\% \pm 20\%$), kontinuierliche Wiedergabe mit 3 Sekunden pro Bild.



Siehe *Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit dem Akku* (S. 105).

Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten

: Der Kamera beiliegende Karte

Pixelauflösung	Kompression	SDC-32MH	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 3072 x 2304 Pixel		9	40	156*
		15	64	251
		31	134	520
M1 (Mittel 1) 2592 x 1944 Pixel		11	49	190
		20	87	339
		40	173	671
M2 (Mittel 2) 2048 x 1536 Pixel		17*	76	295
		32	136	529
		63	269	1041
M3 (Mittel 3) 1600 x 1200 Pixel		28	121	471
		51	217	839
		97	411	1590
S (Klein) 640 x 480 Pixel		109	460	1777
		168	711	2747
		265	1118	4317
 (Postkarten-Datumsaufdruckmodus) 1600 x 1200 Pixel		51	217	839

-  Gleichmäßige Reihenaufnahmen möglich (S. 38). *(Nur verfügbar, wenn die Karte mithilfe der Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde.)
- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.

Film

	Pixelauflösung		SDC-32MH	SDC-128M	SDC-512MSH
 Standard	 640 x 480 Pixel		14 Sek.	1 Min. 4 Sek.	4 Min. 9 Sek.
			30 Sek.	2 Min. 7 Sek.	8 Min. 14 Sek.
 Meine Farben	 320 x 240 Pixel		42 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.
			1 Min. 24 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.
 Schnelle Bildfolge	 320 x 240 Pixel		21 Sek.	1 Min. 32 Sek.	5 Min. 59 Sek.

 Kleine Datei	 160x 120 Pixel	 3 Min. 26 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.
--	---	---	-----------------	-----------------

* Maximale Dauer einer Filmaufnahme bei : 1 Min., bei : 3 Min. Die Werte geben die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit an.

Bilddatengröße (Geschätzt)

Pixelauflösung	Kompression		
	 S	 M	 L
L (3072 x 2304 Pixel)	3045 KB	1897 KB	902 KB
M1 (2592 x 1944 Pixel)	2503 KB	1395 KB	695 KB
M2 (2048 x 1536 Pixel)	1602 KB	893 KB	445 KB
M3 (1600 x 1200 Pixel)	1002 KB	558 KB	278 KB
S (640 x 480 Pixel)	249 KB	150 KB	84 KB
 (1600 x 1200 Pixel)	-	558 KB	-

	Pixelauflösung	Bildfrequenz	Dateigröße
 Standard	 (640 x 480 Pixel)	 30	1980 KB pro Sek.
		 15	990 KB pro Sek.
 Meine Farben	 (320 x 240 Pixel)	 30	660 KB pro Sek.
		 15	330 KB pro Sek.
 Schnelle Bildfolge	 (320 x 240 Pixel)	 60	1320 KB pro Sek.
 Kleine Datei	 (160 x 120 Pixel)	 15	120 KB pro Sek.

SD-Speicherkarte

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für SD-Speicherkarten
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 2,1 mm
Gewicht	ca. 2 g

Akku NB-3L

Typ	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung	3,7 V Gleichspannung
Nennkapazität	790 mAh
Mögliche Ladevorgänge	ca. 300
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	32,0 x 44,8 x 9,0 mm
Gewicht	ca. 22 g

Batterieladegerät CB-2LU/CB-2LUE

Nenningangsleistung	100 – 240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 0,085 A (100 V) - 0,05 A (240 V)
Nennausgangsleistung	4,2 V Gleichspannung, 0,7 A
Aufladezeit	ca. 95 Minuten
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	52,0 x 71,0 x 25,8 mm
Gewicht	ca. 56 g (CB-2LU) ca. 58 g (CB-2LUE)

Kompakt-Netzadapter CA-PS500

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK900 enthalten)

Nenningangsleistung	100 – 240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 0,16 A (100 V) - 0,11 A (240 V)
Nennausgangsleistung	4,3 V Gleichspannung, 1,5 A
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,6 x 104,4 x 31,4 mm
Gewicht	ca. 180 g

INDEX

A

AE-Speicherung	48
AF-Hilfslicht	28
AF-Rahmen	46, 47
AF-Speicherung	47
AiAF	28
Akku	
Akkukapazität	116
aufladen	106
Einsetzen, Grundlagen	2
Laden, Grundlagen	1
Umgang	105
Aufnahme	
Menüs und Einstellungen	26
Aufnahmemodus	
Auswählen, Grundlagen	6
Automatikmodus, Grundlagen	6
Film	42
Film, Grundlagen	8
manueller Modus	35
Manueller Modus,	
Grundlagen	6, 7
Spezialszene	35
Spezialszene-Modus,	
Grundlagen	7
Auslöser	14
Antippen, Grundlagen	5
Vollständig herunterdrücken,	
Grundlagen	5
Autom. Drehen (Funktion)	65
Automatische Wiedergabe	
(Diaschau)	78
AV-Kabel	89

B

Belichtung	51
Belichtungskorrektur	44
Bilddatengröße (Geschätzt)	118
Bildfrequenz	34
Blitz	14
Blitz, Grundlagen	9

D

Dateinummer	67
Datum/Uhrzeit	
Einstellen, Grundlagen	4
Verwenden der Uhr	16
Zeitzone	24
Diaschau	78
auswählen	80

Übergangseffekte	79
Wiederholungsoption	81
Digital Makro	36
DIGITAL-Anschluss	12
DIGITAL-Anschluss,	
Grundlagen	19
Digitalzoom	37
Direktübertragung, Grundlagen	22
DPOF-Druckauftrag	
Auswählen von Bildern	83
Druckformat	85
DPOF-Druckfolge	87
Drehen	75
Drucken, Grundlagen	14

E

Einstellungen in [Meine Kamera]	91
---------------------------------------	----

F

FE-Blitzbelichtungsspeicherung	49
Film	
aufnehmen	42
Bearbeiten	73
Wiedergabe	72
Fokus	46
Fotoeffekt	57
FUNC.	
Menü FUNC.	26

G

Gitternetz	28
Gleichmäßige Reihenaufnahme	38
Grundeinstell.	31

H

Handschlaufe	12
Herunterladen von Bildern auf	
einen Computer, Grundlagen	16
HF-DC1	110
Histogramm	21

I

ISO-Empfindlichkeit	64
---------------------------	----

J

JUMP (Bildsuche)	71
------------------------	----

K

Kompression	33
Kontrollleuchte	22

L

LCD-Monitor	
Aufnahmeinformationen	18
Helligkeit des LCD-Monitors ..	17
Nachanzeige	17
Verwenden des LCD-Monitors	15
Wiedergabeinformationen	19
Löschen	
alle Aufnahmen	82
Einzelne Bilder	14
Einzelne Bilder, Grundlagen	11

M

Makro	14
Makro, Grundlagen	10
Manueller Weißabgleich	55
Meine Farben	58
Meldungen	102
Menü	
Aufnahme/Wiedergabe/Einstellungen/Meine Kamera	27
Menü [Aufnahme]	28
Menü [Einstellungen]	29
Menü [Meine Kamera]	31
Menü [Wiedergabe]	29
Menü FUNC	28
Menüübersicht	28
Menü [Einstellungen]	29
Menü [Meine Kamera]	31
Menü FUNC	26
MENU-Taste	14
Messverfahren	50
Modus-Wahlrad	14
Modus-Wahlrad, Grundlagen	4, 5

N

Netzteil ACK900	109
-----------------------	-----

O

Ordner anlegen	66
----------------------	----

P

Pixelauflösung	32, 34
Postkarten-Datumsaufdruckmodus	39

R

Rahmen für Spotmessfeld	18, 50
Reihenaufnahme	38

S

Schärfenspeicher	47
Schnittstellenkabel, Grundlagen	14, 18
Schützen	82
Selbstausröser	40
Speicherkarte	
Einsetzen, Grundlagen	2
formatieren	23, 108
geschätzte Kapazitäten	117
Umgang	107
Sprache, Grundlagen	4
Stitch-Assist	44
Stromsparmmodus	22, 30
Stummschaltung (Modus)	29
Stummschaltung, Grundlagen	5
Systemanforderungen, Grundlagen	17

T

Taste [Print/Share]	14
Taste [Print/Share], Grundlagen	14, 22
Taste FUNC./SET	14
Taste ON/OFF	14
Taste ON/OFF, Grundlagen	5
Tele, Grundlagen	8
Tonaufnahme	76

U

Übergangseffekte	
Diaschau	79
Wiedergabe	76
Übersichtsanzeige	70
Uhrzeitanzeige	16
Unendlich	14
Unendlich, Grundlagen	10

V

Vergrößern	69
Verringerung roter Augen	12
Verringerung roter Augen, Grundlagen	9
Verschlusszeit	52
Videoausgangssystem	89

W

Weißabgleich	54
Weitwinkel, Grundlagen	8
Wiedergabe, Grundlagen	11

Z

Zeitzone	24, 30
Zoom, Grundlagen	8

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verlorengegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD-Speicherkarten (SD-Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD-Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Canon, PIXMA und SELPHY sind Marken von Canon Inc.
- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- SD ist eine Marke.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die verfügbaren Einstellungen in den verschiedenen Aufnahmemodi. Die in den einzelnen Aufnahmemodi ausgewählten Einstellungen werden nach Beenden der Aufnahmen gespeichert.

Funktion									SCN		Seite
											
Pixel- auflösung	Groß		○*	○*	○*	○*	△*	○*	—	S. 32 S. 34	
	Mittelgroß 1		○	○	○	○	△	○	—		
	Mittelgroß 2		○	○	○	○	△	○	—		
	Mittelgroß 3		○	○	○	○	△	○	—		
	Klein		○	○	○	○	△	○	—		
	Postkarte		○	○	—	○	—	○	—		
	Filmaufnahme		—	—	—	—	—	—	○ ⁽¹⁾		
Kompression	Superfein		○	○	○	○	△	○	—	S. 32	
	Fein		○*	○*	○*	○*	△*	○*	—		
	Normal		○	○	○	○	△	○	—		
Bildfrequenz			—	—	—	—	—	—	○ ⁽²⁾	S. 34	
Blitz ⁽³⁾	Auto		○	○	—	○	—	○	—	Benutzerha- ndbuch – Grundlagen S. 9	
	Auto mit Verringerung roter Augen		○*	○*	—	○*	—	○	—		
	Ein mit Verringerung roter Augen		—	—	—	—	—	○	—		
	Ein		—	○	—	○	△	○	—		
	Aus		○	○	○*	○ ⁽⁴⁾	△*	○	—		
	Langzeitsyncr.		—	○	—	○	△	—	—		
Makromodus				○	○	—	○	△	○ ⁽⁵⁾	○	Benutzerha- ndbuch – Grundlagen S. 10
Unendlich-Modus				—	○	—	○	△	○ ⁽⁵⁾	○	
AF-Speicherung				—	○	○	○	—	—	○	S. 47
AE-Speicherung				—	○	○	○	—	—	○	S. 48
FE-Blitzbelichtungsspeicherung				—	○	—	○	—	—	—	S. 49
Aufnah- memodus	Einzelbild		○*	○*	○*	○*	△*	○*	○*	—	
	Reihenaufnahme		—	○	○	—	—	○	—	S. 38	
	Selbstauslöser 10 Sek.		○	○	○	○	△	○	○	S. 40	
	Selbstauslöser 2 Sek.		○	○	○	○	△	○	○		
	Custom Timer		○	○	○	—	—	○	—		
Datum Aufdruck				○	○	—	○	—	○	—	S. 39
Autofokusmodi				—	○	○	○	—	○ ⁽⁶⁾	—	S. 46

Funktion						SCN		Seite
AF-Hilfslicht		○	○	○	○	△	○ ⁽⁷⁾	○ S. 28
Digitaler Zoom	Ein	○	○	○	–	–	○	○ ⁽⁸⁾ S. 37
	Aus	○*	○*	–	○	–	○*	○*
Messverfahren	Mehrfeld	○	○*	○*	○*	–	– ⁽¹⁰⁾	S. 50
	Mittenbetonte Integralmessung	–	○	○	○	–	–	
	Spot	–	○	○	○	–	–	
Belichtungskorrektur		–	○	○	○ ⁽⁹⁾	△	○	– S. 51
Belichtungskorrektur		–	–	–	–	–	○	S. 44
Langzeitbel.		–	○	–	–	–	–	S. 52
Weißabgleich		–	○	○	○	△	– ⁽¹⁰⁾	○ S. 54
Fotoeffekt		–	○	○	–	△	– ⁽¹⁰⁾	○ ⁽¹¹⁾ S. 57
ISO-Empfindlichkeit		– ⁽¹⁰⁾	○	○	– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾ S. 64
Autom. Drehen		○	○	○	○	△	○	– S. 65
Gitternetz		○	○	○	○	–	○	○ S. 28

*Standardeinstellung ○Einstellung verfügbar △ Einstellung kann nur für das erste Bild ausgewählt werden.

■ (Grau hinterlegter Bereich): Die Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

Mit Ausnahme der Einstellungen [Zeitzone], [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] können alle anderen über die Kameratasten durchgeführten Menüeinstellungen und Änderungen mittels einer einzelnen Funktion auf die Standardwerte zurückgesetzt werden (S. 31).

(1)(2) Es stehen folgende Pixelauflösungen und Bildfrequenzen für den Modus (Film) zur Verfügung.

	Pixelauflösung			Bildfrequenz		
	○	○	–	–	○	○
	–	○	–	○	–	–
	–	–	○	–	–	○

- (3) Die Standardeinstellung für den Blitz ist [Auto mit Verringerung roter Augen] in den Modi [Auto] in den Modi und [Aus] in den Modi .
- Im Modus ist der Blitz nicht einstellbar.
- Wird der Blitz im Modus ausgelöst, wird von der Kamera automatisch der Modus [Langzeitsyncr.] verwendet.
- (4) Der Blitz ist standardmäßig so eingestellt, dass er in den Modi und nicht ausgelöst wird.
- (5) Sie können nicht zwischen den Modi [Makro] und [Unendlich] wechseln, wenn einer der Kameramodi ausgewählt ist.
- (6) AF kann in den Modi nicht ausgewählt werden.
- (7) Die AF-Hilfslampe kann im Modus nicht ausgewählt werden.
- (8) Kann während der Aufnahme eingestellt werden (nur im Standardmodus).
- (9) Die Belichtungskorrektur ist in den Modi und nicht verfügbar.
- (10) Wird von der Kamera automatisch eingestellt.
- (11) Im Modus ist der Fotoeffekt nicht einstellbar.

